# Engadiner Post Posta Ladina

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

**Mehr Übernachtungen** In der Wintersaison 2014/15 nächtigten wieder mehr Gäste in Oberengadiner Hotels. Trotz schlechtem Wetter an den Wochenenden. **Seite 3** 

**Chasa Fliana** Cun retard as preschainta la Chasa Fliana Lavin cun üna nouva fatschada ed ün nouv tet. La radunanza ha acceptà ils müdamaints dals tschantamaints. **Pagina 6**  **Tuor** Samedner Schülerinnen rücken seit dieser Woche den altehrwürdigen Mauern der Samedner Tuor unter der Leitung von Christoph Walser auf den Leib. **Seite 16** 



Mehr Grün anstatt Beton: Das Kreiselprojekt in Celerina soll gemäss dem Gemeindevorstand realisiert werden. Eine Initiative möchte das verhindern.

Foto: Reto Stifel

# Der Kreisel in Celerina wird teurer

Nach Projektoptimierungen unterstützt der Gemeindevorstand die Idee

Das Kreiselprojekt in Celerina soll realisiert werden. Der Gemeindevorstand empfiehlt, eine Initiative, die das verhindern will, abzulehnen.

RETO STIFEL

Am 30. Juni werden sich die Celeriner Stimmberechtigten ein zweites Mal mit der Frage zu befassen haben, ob das Anschlussbauwerk von und zur Engadi-

nerstrasse zurückgebaut und durch einen Kreisel ersetzt werden soll. 2010 hatten die Stimmberechtigten diese Frage bejaht, eine im Januar dieses Jahres eingereichte Initiative will den Beschluss rückgängig machen.

Jetzt liegt die Botschaft zur Gemeindeversammlung vor. Der Gemeindevorstand – der in der Mehrheit anders zusammengesetzt ist als jener, der das erste Projekt erarbeitet hat – ist vom Nutzen des Kreiselprojektes weiterhin überzeugt. Er unterbreitet der Gemeindeversammlung einen Gegen
ne angepass nen Lärmschen Bambas-ch zusambas-ch zusambas

vorschlag zum Initiativbegehren und möchte von den Stimmberechtigten einen Bruttokredit von 11,28 Millionen Franken. Vor vier Jahren hatte der Souverän noch 7,25 Millionen gesprochen. Der Hauptteil der Mehrkosten ist auf eine angepasste Linienführung und einen Lärmschutzdamm bei der Via Bambas-ch zu begründen. Gemäss Gemeindepräsident Christian Brantschen ist das Projekt im Grundsatz immer noch das Gleiche, heute aber würden mehr und genauere Zahlen auf dem Tisch liegen.

# Wiesen sauber halten

Hundekurse und Schilder erinnern uns daran

Shit happens – Aber bitte nicht auf Wiesen! Immer wieder wird im Engadin darüber diskutiert, die Wiesen sauber zu halten. Nicht nur Kot, auch Abfall ist ein Problem für die Landwirte.

DELIA KRÜGER

«Die Wiesen sind sauberer als früher.» Dieser Meinung ist Gian Sutter, Landwirt und Präsident des Bauernverbandes Oberengadin. Ihm gehören einige Wiesen in Samedan, die in der Nähe von Strassen sind und zum Spazieren genutzt werden. Um die Passanten darauf aufmerksam zu machen, keinen Müll auf die Felder zu werfen. hängt er Warnschilder auf. «Abfall, wie Plastikstücke oder Glasscherben sind gefährlich», sagt er. Die Tiere könnten sich beim Laufen verletzen. Sollte Abfall in das Futter geraten, kann das die Tiere töten. «Die Schilder sollen keine Rüge sein, sondern lediglich daran erinnern, dass Müll auf den Wiesen gefährlich ist.» Seite 5



Mit Schildern und Kursen wird darauf aufmerksam gemacht, dass Kot und Müll auf den Wiesen eine Gefahr für Tiere sind. Foto: www.landwirtschaft.ch

# Zirkus-Atmosphäre in der Schule Bever

Bever «Nicht lange überlegen, einfach machen!», sagt der Artist und reicht dem Jungen die Jonglier-Ringe. Zusammen mit dem «Lollypop-Team» konnten die Primar- und Kindergartenschüler der Gemeindeschule Bever für eine Woche echte Zirkus-Luft schnuppern. Von Fakiren über Trapeztänzerinnen bis hin zu einem Clown – eine grosse Palette war abgedeckt. Im Zentrum der Projektwoche stand, die Sozial- und persönlichen Kompetenzen zu fördern und zu stärken. Mehr dazu lesen Sie heute auf

AZ 7500 St. Moritz





# Jetti Langhans erhält ersten Kulturpreis

Pontresina Gestern Abend ist die Fotografin Ietti Langhans mit dem Kulturpreis der Gemeinde Pontresina geehrt worden. Diese erstmals verliehene Auszeichnung kam ihr für ein Gesamtwerk zu, das in einfühlsamen wie ausdrucksstarken Tonbildschauen den Respekt vor der Natur und vor der Schöpfung thematisiert. Die Mehrheit der darin verwendeten Naturaufnahmen stammt aus dem Oberengadin, speziell aus Pontresina und der Umgebung. Jetti Langhans hat insgesamt zwanzig, teils mehrfach preisgekrönte Tonbildschauen geschaffen. Seit einem Unfall 2005 ist es ruhig geworden um die Pontresiner Wahlengadinerin. Ihre Kamera hat sie beiseite gelegt und liest sehr viel. Der Pontresiner Kulturpreis soll künftig in loser Folge verliehen werden. Er ist mit 3500 Franken dotiert. (mcj) Seite 5

# Center da sandà survain fuorma

Zernez Chi gniva lavurà intensivmaing davo las culissas dal proget dal nouv center da sandà a Zernez d'eira cuntschaint. Uossa as vezza quai eir: Bainbod cumanzaran maschinas e lavuraints a Röven 8 culla lavur da fabrica. Il nouv center da sandà chi vain realisà a Röven 8 a Zernez es grond e cumpiglia eir plazzas da parcar suotterranas. Per esser sgür cha causa las lavuors nu vegnan donnagiadas abitaziuns e chasas vaschinas dal plazzal da fabrica, esa uossa gnü fat ün inventar per sgürar las cumprouvas periclitadas. Previs da cumanzar las lavuors per la realisaziun dal nouv center da sandà esa la mità da gün. «Nus ans allegrain da pudair lavurar uossa eir al lö e na be davo las culissas», manaja Jon Andrea Könz, il possessur da l'anteriura chasa Bisaz a Zernez. (anr/mfo) Pagina 7

# Success cun esser «agen patrun»

Scuol Daspö s-chars ün on es l'autura da films, cuntschainta da Radio e Televisiun Rumantscha (RTR), Susanna Fanzun da Scuol independenta. Ella ha fundà si'aigna firma per far producziuns da films e ris-chà bler cun far il grond müdamaint da sia vita. Però ils resultats da quella sfida as pon laschar vaira: Plü bod co pensà s'ha realisà seis grond sömmi ed ella ha uossa fingià pudü tour incunter plüs premis. «Eu sun cuntaintischma dad avair ris-chà quist müdamaint e m'allegr fich da pudair realisar uossa ün da meis gonds giavüschs», manaj'la. Quista fin d'eivna vain preschantà a Vulpera seis film «Muntogna magica - la strategia dal Center da sandà Engaidina Bassa.» Quist film ha ella fat sco autura e sco producenta da si'aigna ditta da producziun da films. (anr/mfo) Pagina 7

# Von Löwen, Sternen und der Schweiz

Fussball-WM Am Donnerstag hat sie endlich begonnen, die Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien. Und die ist auch wenn aus dem Engadin höchstens SRF-Reporter in Südamerika dabei sind - bei uns durchaus ein Thema. Am Donnerstag haben sich die Jungen in dieser Zeitung geäussert, heute ist die Redaktion der «Engadiner Post/Posta Ladina» tätig. Sie ist tatsächlich Täter, sie nimmt den Grossevent nämlich nicht nur in ernsthafter Weise, sondern auch mit Gedanken an mögliche Überraschungen in die Überlegungen auf. Wird in Brasilien wieder die Messimania einsetzen, Sind die unbezähmbaren Löwen aus Kamerun wirklich so unscheinbar? Oder haben gar die Sterne ihren eindeutig positiven Einfluss auf das Schweizer Abschneiden in den Gruppenspielen? (skr) Seite 13 **Engadiner Post** Samstag, 14. Juni 2014

# Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

# Verkehrsanordnungen, öffentliche Bekanntmachung

1. Der Gemeindevorstand von Silvaplana beabsichtigt folgende Verkehrsbeschränkung auf Gemeindegebiet einzuführen:

Parkieren gegen Gebühr (Sig. 4.20) im Parkhaus Munterots, Via dal Farrer 12, 7513 Silvaplana

Gebührenpflicht: Täglich während 24 Stunden

Gebühren: Erste Stunde gratis, 2 Std. = Fr. 2.00, 3 Std. = Fr. 4.00, 4 Std. = Fr. 5.00, 5 Std. = Fr. 6.00, 6 Std. = Fr. 7.00, 7 Std. = Fr. 8.00, über 7 Std. pro Stunde = Fr. 0.50, Maximalbetrag für 24 Stunden = Fr. 16.50

1 Tag = Fr. 16.50, 2 Tage = Fr. 31.00, 3 Tage = Fr. 46.00, 4 Tage = Fr. 56.50, 5 Tage = Fr. 71.00, 6 Tage = Fr. 78.00, 1 Woche = Fr. 88.50, 2 Wochen = Fr. 160.00, 3 Wochen = Fr. 206.50, 4 Wochen = Fr. 242.00 (Monat Mai und November gratis), Jahreskarte = Fr. 1'400.00, Saisonkarte Dezember bis April = Fr. 800.00, Saisonkarte Iuni bis Oktober = Fr. 700.00 (mit Saldokarten 25 % Ermässigung für Einheimische).

- 2. Die Parkgebühren in der Tiefgarage Munterots wurden seit Inbetriebnahme nicht angepasst. Mit dieser Massnahme werden die Gebühren entsprechend angepasst.
- 3. Die geplante Verkehrsbeschränkung wurde vorgängig, am 26. Mai 2014 von der Kantonspolizei Graubünden, gestützt auf Art. 7 Abs. 2 EGzSVG ge-
- 4. Einwendungen und Stellungnahmen im Zusammengang mit der geplanten Verkehrsbeschränkung können innerhalb von 30 Tagen seit der Veröffentlichung beim Gemeindevorstand Silvaplana eingereicht werden. Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen entscheidet der Gemeindevorstand und publiziert ihren Beschluss im Kantonsamtsblatt mit einer Rechtsmittelbelehrung an das Verwaltungsgericht.

Silvaplana, 12. Juni 2014

Der Gemeindevorstand

# **Amtliche Anzeigen** Gemeinde St. Moritz

# Freiwillige Gebirgsaktion Kirschen und **Zwetschgen 2014**

Die Firma Nebiker AG verkauft Basler Kirschen und Zwetschgen an die Bevölkerung. Die Früchte werden wie folgt abgegeben:

Tafelkirschen Klasse 1 Fr. 28.– je Plateau zu 5 kg (Lieferung Juli)

Tafelzwetschgen 30 mm Fr. 19.– je Plateau zu 6 kg (Lieferung August)

Bestellungen werden bei der Gemeindekanzlei St. Moritz (Tel. 081 836 30 00) bis zum 27. Juni 2014 entgegengenommen. Verspätete Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

St. Moritz, 14. Juni 2014

Gemeindeverwaltung St. Moritz

# Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

# **Baugesuch**

Die Nicol. Hartmann & Cie. AG, Via Surpunt 56, 7500 St. Moritz, beabsichtigt auf der Parzelle 126, Residenza Piz Staz, 7505 Celerina, zwei Dachlukarnen an der Südostfassade zu erstellen.

Profile sind gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 12. Juni 2014

Im Auftrag der Baubehörde Gemeindebauamt Celerina/Schlarigna

# Freiwillige Gebirgsaktion von Kirschen und **Zwetschgen 2014**

Auch in diesem Jahr verkauft die Firma Nebiker AG Basler Tafelkirschen und Tafelzwetschgen an die Bevölkerung. Abgabepreise:

**Kirschen** Fr. 28.– je 5 kg Zwetschgen Fr. 19.– je 6 kg

Bestellungen werden bei der Gemeindekanzlei Celerina/Schlarigna (Telefon 081 837 36 80) bis zum 30. Juni 2014 entgegengenommen. Verspätete Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Celerina, 10. Juni 2014

Gemeindeverwaltung Celerina/Schlarigna

# **Amtliche Anzeigen** Gemeinde Bever

# Gebirgsaktion Tafelkirschen und Tafelzwetschgen 2014

In Zusammenarbeit mit der Hans Nebiker AG in Sissach können über die Gemeindeverwaltung Bever auch dieses Jahr wieder Tafelkirschen und Tafelzwetschgen bestellt werden:

Zur Abgabe kommen kontrollierte Tafelkirschen (Klasse 1/Lieferung Juli) und Tafelzwetschgen (Lieferung August).

# **Preis**

Der Preis für die Kirschen beträgt Fr. 28.00 / 5 kg (inkl. MWST) und für die Zwetschgen CHF 19.00 / 6 kg (inkl. MWST).

# Bestellungen

sind bis Montag, 30. Juni 2014, um 16.00 Uhr an die Gemeindeverwaltung Bever zu richten; Telefon 081 851 00 10.

# Hinweise

Ungünstiges Wetter kann die Erntemenge der Früchte stark reduzieren. Deshalb behalten wir uns vor, die eingegangenen Bestellungen zu kürzen oder bei ganz schlechtem Sommerwetter überhaupt nicht auszuführen. Bever, 11. Juni 2014

Gemeindeverwaltung Bever

www.engadinerpost.ch

# **FA-Reform kommt im September vors Volk**

Graubünden Die Regierung gibt bekannt dass am Sonntag, 28. September 2014, über folgende eidgenössi-Vorlagen abgestimmt wird: Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastge-

werbes!»; Volksinitiative «Für eine öffentliche Krankenkasse». Am 28. September wird kantonal das Gesetz über die Reform des Finanzausgleichs in Graubünden (FA-Reform) der Volksabstimmung unterbreitet.

# 1. Preis für junge Engadinerin

Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes

In Lausanne fand das Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes statt. Dabei konnte sich Luana Pereira Teixeira einen ersten Preis sichern.

Mit dem Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMW) wurde vor mehr als 35 Jahren ein Rahmen geschaffen, in dem jugendliche Talente vor einem interessierten Publikum und renommierten Juroren zeigen können, was in ihnen steckt und erfahren können, wo sie im nationalen Vergleich stehen. Über die Jahre hinweg hat sich der SJMW zum grössten nationalen Musikwettbewerb für jugendliche Amateure entwickelt. Jedes Jahr nehmen weit über 1000 musikbegeisterte Jugendliche im Alter von 8 bis 20 Jahren an diesem Wettstreit teil. Sie haben die Möglichkeit, sich in verschiedenen Kategorien zu messen.

Bereits die Vorbereitung auf die regionalen SJMW-Entrada-Wettbewerbe erfordert von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Musikbegeisterung und Motivation, sich intensiv

und vor allem aktiv mit Musik zu beschäftigen. Denn Talent ist eine Sache, exzellente Leistungen erfordern jedoch zudem die intensive Beschäftigung mit der Musik, die Begeisterung und jahrelanges Üben.

Den Lohn für eine intensive Vorbereitung auf den Entradawettbewerb in Winterthur und für das Finale im Mai 2014 in Lausanne konnte auch die erst 11-jährige Luana Pereira Teixeira aus Zuoz entgegennehmen. Ihre Darbietung von «Russisches Zigeunerlied» von W. Popp, «Siciliana e Giga» von G. F. Händel und «Habanera» aus Carmen von G. Bizet (nach F. Borne) hat die Jury überzeugt. In der Kategorie Querflöte, Jahrgänge 2000 - 2002, konnte sie als eine der jüngsten Mitstreiterinnen einen 1. Preis entgegennehmen.

Seit August 2009 besucht Luana Pereira Teixeira den Musikunterricht bei der Musiklehrerin Miriam Cipriani an der Musikschule Oberengadin. Seither füllt sich ihr musikalisches Portfolio vor allem mit Erst- (deren drei) und Zweitpreisen (deren zwei) an kantonalen und nationalen Wettbewerben.





Luana Pereira Teixeira überzeugte und holte einen ersten Preis.

# Gesetz für Breiten- und Leistungssport

Besonderes Gewicht erhält der Kinder- und Jugendsport

Der Kanton Graubünden will **Sport und Bewegung mit einem** neuen Sportförderungsgesetz koordiniert unterstützen. Das vom Grossen Rat verabschiedete Regelwerk fördert den Breiten- und den Leistungssport.

Der Kanton will den Sport mit Beratung, Unterstützung, Koordination, eigenen Projekten und Geldbeträgen fördern. Die Förderung stützt sich auf die vier Säulen «Bewegungsförderung», «Breitensport», «Leistungssport» und «freiwilliger Schulsport».

Das Gesetz wurde nach sechsstündiger Diskussion und Detailberatung praktisch einstimmig verabschiedet, nachdem mehrere Punkte der Regierungsvorlage vom Parlament korrigiert worden waren. Am meisten zu diskutieren gab, ob die Integration von Behinderten und von Ausländern über Sportaktivitäten explizit unterstützt werden solle, wie es Regierung und vorberatende Kommission vorgeschlagen

die Integration zu nützen, hiess es vor folgt. Zudem fehlten im Gesetz Leiden-

Im neuen Sportförderungsgesetz für Graubünden wird auf den Kinder- und Jugendsport ein besonderes Augenmerk gerichtet.

allem seitens von linken Parteien. Die Mehrheit des Parlamentes war aber der Meinung, Sportunterstützung und Integrationsförderung seien sauber zu trennen und gehörten nicht in das gleiche Gesetz. Auch das Gesetz an sich wurde von mehreren Votanten harsch kritisiert. Es sei zu offen formuliert und gebe keine Entwicklungsrichtung vor. Es gehe darum, den Sport bewusst für Eine Bedürfnisabklärung sei nicht er-

schaft und Begeisterung für den Sport, hiess es. Die Regierung habe das Gesetz bewusst so konzipiert, damit es möglichst lange sinnvoll anwendbar bleibe, entgegnete Erziehungsdirektor Martin Jäger. Er denke dabei eher an Jahrzehnte denn an Jahre. Die meisten vermissten Punkte seien im Sportkonzept vorgesehen, das die Regierung auf der Grundlage des Gesetzes verabschieden

# **Zweites Training für den Sommerlauf**

Laufsport Am nächsten Dienstag, 17. Juni, heisst es wieder, die Laufschuhe zu schnüren. Nachdem die Trainingsgruppe Ende Mai die Strecke vom Start in Sils bis nach Silvaplana gelaufen ist, steht nun die Strecke von Silvaplana nach St. Moritz (6,8 Kilometer) auf dem Programm. Gestartet wird um 18.45 Uhr vom Parkplatz bei der Brücke Surlej. Mitmachen können alle, auch wer beim ersten Training nicht dabei war, eine Anmeldung ist nicht erforder-

Auf dem zweiten Streckenabschnitt, der vom Gut Training St. Moritz geleitet wird, steht das richtige Intervalltraining im Mittelpunkt. Zudem wird über Dauer, Umfang und Intensität der Trainingseinheiten gesprochen - und die Strecke wird selbstverständlich gejoggt. Mit dem Projekt «Mehr Engadiner an den Start» möchte das OK des

Engadiner Sommerlaufs in Zusammenarbeit mit dem Gut Training und der «Engadiner Post/Posta Ladina» mehr einheimische Läuferinnen und Läufer motivieren, am Sonntag, 17. August, beim Engadiner Sommerlauf oder beim Muragl-Lauf teilzunehmen. Die Trainingseinheiten sind sowohl für Anfänger wie auch für aktive Läufer geeignet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Training sollten einzig fähig sein, 30 Minuten ohne Pause joggen zu können.

# Mit der EP an den Engadin Radmarathon

Gratulation Am 13. Juli findet der Engadin Radmarathon 2014 statt. Dieses Rennen ist als grösster Marathon im Kanton Graubünden bereits zu einem Klassiker avanciert: Fünf Pässe, 211 km und 3827 Höhenmeter bzw. 3 Pässe, 97 km und 1325 Höhenmeter.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat für den Engadin Radmarathon VIP-Startplätze (Start im 1. Startblock, Strandtuch, Bon für Pasta-Party) verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Nicole Tschenett aus Müstair, Reinhard Pöllinger aus Bever, Beatrice Wyss aus Casaccia, Didier Haettel aus Sils-Maria und Roger Tremp aus Chapella.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» wünscht allen eine gute Trainingszeit und viel Spass am Engadin Radmarathon 2014.

Engadiner Post | 3 Samstag, 14. Juni 2014

# Weniger Beton, mehr Grün, aber mehr Staub und Lärm?

Beim Kreiselprojekt wird mit den gleichen Argumenten gestritten wie vor vier Jahren

Die einen sehen es als Unsinn, eine heute funktionierende Verkehrslösung für viel Geld zurückzubauen. Andere stellen den landschaftlichen Gewinn in den Mittelpunkt. Ende Juni wird in Celerina definitiv entschieden.

**RETO STIFEL** 

Walter Secchi, Transportunternehmer aus Celerina, ist der führende Kopf der Kreiselgegner. Im Januar hat er zusammen mit 142 Mitunterzeichnern eine Initiative eingereicht die verlangt, dass der Beschluss der Gemeindeversammlung vom März 2010 widerrufen und der Kreisel auf der Engadinerstrasse nicht gebaut wird. An der Gemeindeversammlung vom 30. Juni will Secchi sein Begehren mit konkreten Zahlen untermauern. Ihm liege Material der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) und des Touring Clubs der Schweiz vor, das belege, dass ein Kreisel zu mehr Schadstoffausstössen und zu mehr Bremsstaub führe. Den höheren Lärm führt Secchi als weiteres Argument gegen das Projekt ins Feld. Zudem vermöge ein Kreisel das ständig zunehmende Verkehrsaufkommen nicht mehr zu schlucken, kommt er zum

#### Verkehrsgutachten widerspricht

Der Gemeindevorstand seinerseits beruft sich auf ein Verkehrsgutachten das folgert, dass der geplante Kreisel eine Leistungsfähigkeit von 2500 Fahrzeugen pro Stunde ausweise, wogegen die durchschnittliche effektive Belastung nur bei rund 2000 Fahrzeugen liege. Aus verkehrsplanerischer und verkehrstechnischer Sicht wurde der Umbau zu einem Kreisel schon 2010 als «vorteilhaft» beurteilt.

Inzwischen ist das Projekt weiter ausgearbeitet und überarbeitet worden. Mit finanziellen Folgen: Wurde 2010 noch über einen Bruttokredit von 7,25



Landschaftlich ein Gewinn: Der Gemeindevorstand von Celerina möchte, dass das Anschlussbauwerk aus den 1970er Jahre verschwindet und durch einen Kreisel ersetzt wird. Foto: Reto Stifel

Millionen Franken abgestimmt, sind es nun 11,28 Millionen. Auf den ersten Blick ein happiger Kostenanstieg, diesen gilt es allerdings zu relativieren. Im jetzt vorliegenden Projekt sind im Gegensatz zu 2010 die Kosten für das Renaturierungsprojekt von brutto 2,74 Millionen enthalten. Effektiv bezahlt die Gemeinde allerdings nur 0,3 Millionen an die Renaturierung, den Hauptteil dieser Kosten tragen Bund, Kanton und St. Moritz Energie.

Ein weiterer Kostentreiber ist eine angepasste Linienführung mit einem Lärmschutzdamm entlang der Via Bambas-ch. Anstösser hatten Einsprache erhoben, jetzt verläuft die Strasse weiter weg von den Häusern, die Einsprache wurde zurückgezogen. Die Strasse wird komplett neu erstellt, im Vergleich zum ersten Projekt kostet das knapp eine Million Franken mehr. Nach Abzug aller Subventionen und Beiträge belaufen sich die Totalkosten

für die Gemeinde auf 8,47 Mio. «Wir bewerten will er einen Gewinn von zuverfügen heute über konkrete Berechnungen. Alle Zahlen, die wir ausweisen sind belegt», sagt Gemeindepräsident zungsplanung möglich ist und eins zu Christian Brantschen.

Er und seine Vorstandskollegen können dem Kreiselprojekt einiges abgewinnen. Der Rückbau der zahlreichen Strassen oder die Verlegung der bestehenden Hochspannungsfreileitung unter die Erde sei ein landschaftlicher Gewinn, der für Celerina und die ganze Region als bedeutend einzustufen sei. Zudem erhalte man mit dem Teilprojekt der Renaturierung ein wertvolles Naherholungsgebiet bei einer nur geringen Kostenbeteiligung der Ge-

Brantschen verweist aber auch darauf, dass die Gesamtkosten für das Projekt relativ teuer sind, und dass nicht abschliessend erwiesen ist, ob die neue Lösung aus verkehrstechnischer Sicht besser oder schlechter ist. Nicht über-

sätzlichem Bauland. Er sagt, dass eine Neueinzonung nur noch mit einer Nuteins mit einer Auszonung kompensiert werden müsste. Würde eingezont, müsste dem Kanton der halbe amtliche Verkehrswert bezahlt werden.

### 0,8 Mio. Franken Planungskosten

Für die Abstimmung stellt der Vorstand der Initiative einen Gegenvorschlag gegenüber. Je nach Ausgang der verschiedenen Abstimmungen gelangt entweder das optimierte Projekt, jenes von 2010 oder gar keines zur Ausführung. Obsiegt nämlich die Initiative in beiden Abstimmungen, bleibt der Status Quo, der Kanton würde lediglich die sowieso geplanten Sanierungsarbeiten durchführen. In diesem Fall müsste die Gemeinde allerdings die bis jetzt aufgelaufenen Planungskosten von 800 000 Franken tragen.

Kommentar

# **Die Chance** packen

RETO STIFEL

Vor gut vier Jahren hat der Celeriner Souverän Ja gesagt zum Rückbau des «Autobahnanschlusses» an die Engadiner Strasse. Der Bau mag vor über 30 Jahren als visionär gegolten haben, heute ist er aus ästhetischer Sicht ein Schandfleck für das Dorf. Ersetzt werden sollen die überdimensionierten Beton-Bauten durch einen Kreisel. Eine Initiative verlangt jetzt, dass der Gemeindeversammlungsbeschluss von damals korrigiert wird.

Ob das Projekt aus verkehrstechnischer Sicht Sinn macht ist umstritten. Erst die Erfahrung dürfte zeigen, ob die neue Lösung den Verkehr zu den Spitzenzeiten zu schlucken vermag. Ob es sinnvoll ist, rund acht Millionen Franken in ein Projekt zu investieren, das etwas ersetzt, was eigentlich funktioniert, kann ebenfalls diskutiert werden. Aus staatspolitischer Sicht betrachtet ist es allerdings äusserst heikel, wenn ein rechtsgültig zustande gekommener Entscheid des Souveräns im nachhinein bekämpft wird.

Heikel, weil keine neuen, wesentlichen Fakten auf dem Tisch liegen, die eine Wiedererwägung rechtfertigen. Heikel auch, weil seit dem Gemeindeversammlungs-Beschluss sehr viel Zeit vergangen ist, die in die Planung und Erarbeitung eines ausführungsreifen Projektes investiert wurde. Rund 800 000 Franken Planungskosten müssten abgeschrieben werden - eine sinnlose Verschleuderung von Steuergeldern. Heikel zum Dritten, weil, sollte die Initiative angenommen werden, ein Präjudiz geschaffen wird. Wenn es Schule macht, in Zukunft nicht genehme, aber von einer Mehrheit der Stimmbürger gutgeheissene Projekte auf diese Art zu bekämpfen, ist die Rechtssicherheit für potenzielle Bauherren nicht mehr gegeben.

Unbestritten ist, dass das Initiativrecht in der Schweiz einen sehr hohen Stellenwert geniesst und in der Verfassung verankert ist. Die Celeriner Gemeindebehörde konnte gar nicht anders, als der buchstabengetreuen Auslegung der Gesetze Folge zu leisten und die Initiative für gültig zu erklären. Die Initianten haben aus rechtlicher Sicht Recht bekommen. Ob sie aber auch Recht haben ist eine andere Frage.

Um diese zu beantworten, lohnt es sich, die Fragestellung Kreisel ja/nein nicht alleine aus der Optik der Verkehrsführung zu beurteilen. Der Rückbau des heutigen Anschlusses ersetzt Beton durch Natur, Land in der Grösse von immerhin gut zwei Fussballfelderr kann zurückgewonnen werden. Und das in einem Gebiet, das durch den absehbaren Rückbau der ARA Staz für die Gemeinde einige Entwicklungsperspektiven eröffnet. Darum gilt heute was vor vier Jahren gegolten hat: Diese Chance gilt es zu packen.

reto.stifel@engadinerpost.ch

# In Oberengadiner Hotels nächtigten mehr Gäste

Engadin St. Moritz in der Wintersaison über dem Durchschnittswert des Kantons

Nach 2012/13 ging es im Oberengadin auch in der Wintersaison 2013/14 leicht aufwärts bei den Hotellogiernächten. Die guten Schneeverhältnisse wirkten sich insbesondere im April mit einem Plus von 24 Prozent aus.

In der Tourismusdestination Engadin St. Moritz sind die Hotel-Logiernächte in der Wintersaison 2013/14 um 0,9 %gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dabei wird der positive Trend der Wintersaison 2012/13 fortgesetzt (+1,3%). Mit diesem Resultat liegt Engadin St. Moritz über dem Durchschnittswert des Kantons Graubünden (+0,3%).

# **Trotz schlechten Wochenenden**

Sämtliche Wintermonate mit Ausnahme vom Februar haben eine Zunahme an Hotel-Logiernächten gegenüber dem Vorjahr verzeichnet; der April weist ein Spitzenwert auf (+24 %). Zurückzuführen ist dieses Resultat unter anderem auf das innovative Angebot «Hotel und Skipass» sowie auf die ausgezeichneten Schneeverhältnisse während des ganzen Winters bis zu den Ostertagen. Dies obwohl die Schönwettertage - insbesondere im Monat Februar und an den Wochenenden – eher

unterdurchschnittlich waren und zu weniger Spontan-Buchungen als üblich geführt haben.

# Neue Märkte mit guten Zahlen

Zulegen konnten in Engadin St. Moritz gemäss Medienmitteilung die Hotel-Logiernächte von Gästen aus der Schweiz (+1.8 % gegenüber dem Vorjahr), Deutschland (+0.4 %), UK (+6.5 %), USA (+11.7 %), Russland (+4.4 %) und Skandinavien (+20.2%). Sehr erfreulich ist die Zunahme der Gäste aus den neuen Märkten: Golf-Staaten (+24.4%), Brasilien (+22.4%) und China (+46.2%). Eine Abnahme verzeichneten die Hotel-Logiernächte von Gästen aus Belgien (-0.7 %) und Frankreich (-8.9 %). Der negative Trend für die Gäste aus Italien (-5.2 %) hat sich fortgesetzt; aufgrund der fragilen Wirtschaftslage ist in diesem Markt kurzfristig nicht mit einem Plus zu rechnen.

# **Aufwärtstrend im Sommer**

Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz rechnet gemäss Medieninformation für den Sommer 2014 mit einem leichten Aufwärtstrend bei den Hotel-Logiernächten. Dabei stützt sie sich unter anderem auf die Prognosen von BAKBASEL, die einen Anstieg der Hotel-Logiernächte in der Schweiz (+1.7 %) und im Kanton Graubünden (+2%) voraussieht.



In den Oberengadiner Hotels nächtigten im Winter 2013/14 erneut leicht Foto: swiss-image/Gian Marco Castelberg mehr Gäste als im Vorjahr.

# Wasserschwälle

Unterengadin Die Gewässer des Unterengadins können durch Gewitter, aber auch durch Spülungen von Wasserfassungen der Engadiner Kraftwerke AG (EKW) gefährlich rasch anschwellen. Diese Spülungen werden automatisch ausgelöst und sind daher nicht im Voraus erkennbar. Sie können plötzlich und zu jeder Tageszeit auftreten, auch bei schönem Wetter.

Spülungen werden während des ganzen Jahres ausgelöst, treten jedoch von Frühling bis Herbst öfter auf, wenn den Wasserfassungen grössere Wassermengen zufliessen.



Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

#### NIX WIE WEG-**VOM PLANET ERDE (3D)**

Animationsabenteuerspass um Ausserirdische

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr GODZILLA (3D)

Spektakuläre Neuverfilmung

des Monster-Klassikers Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr



Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

#### THE FACE OF LOVE

Dramatische Romanze mit Ed Harris und Annette Bening

Kinoinfos und Reservationen: www.kinoscala.ch

Zu vermieten saisonal oder für das ganze Jahr sehr gemütlich eingerichtete

# 2-Zimmer-Wohnung

in **Silvaplana** mit Cheminée, TV, Bad, sep. WC, Geschirrspüler, kleine Waschmaschine in der Wohnung, zuzüglich Waschküche mit Tumbler, grosser Balkon Ostseite, Garagenplatz. Preis: Fr. 1500.– monatlich.

### **Studio**

in Surlej, Nähe Corvatschbahn, saisonal, mit Einbauküche (2-Platten Herd), ausziehbarer Couch, TV, grosser Einbauschrank, Bad, WC. Preis: Fr. 900.- monatlich.

Interessenten melden sich bitte unter Telefon 079 398 44 14

# Keramikkurse in Zuoz

#### **Wochenend-Angebote**

12./13. Juli 19./20. Juli 2./3. August Samstag Erwachsene, 13.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag Kinder/Jugendliche 13.00 bis 16.00 Uhr

#### **Wochenkurs**

14. bis 18. Juli

Kinder/Jugendliche: 10.00 bis 13.00 Uhr Erwachsene: 15.00 bis 18.00 Uhr

Fr. 17.-/Std. für Kinder und Jugendliche Fr. 19.-/Std. für Erwachsene Material inklusive

#### Anmeldung

www.werkstattzuoz.ch bitte bis zum 1. Juli: Werklehrerin Barbara Schmid, Tel. 079 225 99 62 Hildegard Schenk, Tel. 078 661 41 27

geniessen sie die

fussball-wm am

sonnenterrasse

fernseher auf unserer

176.795.753



Wir starten am 14. Juni 2014 in die Sommersaison 2014 und verwöhnen Sie mit italienischmediterraner Küche.

#### **NEU Raucherlounge!**

Geniessen Sie Ihren Apéro oder Absacker zusammen mit einer Auswahl an Zigarren.

> Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Art Boutique Hotel Monopol Telefon 081 837 0404 www.monopol.ch

> > 176.795.777

### WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota



### Lehrperson für den musikalischen Grundkursunterricht

Aktuelles Pensum:

- 1 Lektion à 45' in La Punt\*
- 1 Lektion à 45' in S-chanf\*
- (\*voraussichtlich am Dienstagnachmittag)
- evtl. 1 Lektion in Celerina

Über Ihre Kontaktaufnahme mit uns würden wir uns sehr freuen!

Weitere Auskunft gibt die Musikschulleiterin: Mengia Demarmels, 081 833 51 84 / 079 336 17 69

Musikschule Oberengadin, Via Surpunt 4, 7500 St. Moritz

# WALDHAUS SILS

Herrlich lange Tage, lange Abende

# Sie sind so schnell vorbei

wenn man sie nicht nützt!

### Montag, 16. Juni: Aufführung Graziella Rossi und Helmut Vogel «Métro zum Höllentor»

Andreas Walser und Ernst Ludwig Kirchner Der Churer Pfarrerssohn, der die Kunstszene von Paris eroberte und bald alles verlor 21.15 Uhr: CHF 30.-

### Mittwoch, 18. Juni im Dorf «Sils» klingt gut. Jetzt erst recht!

Heute in der Dorfkirche: Einweihung des prächtigen restaurierten Konzertflügels, den Sils als Legat und Geschenk erhält → 17.30 h Klavierrezital Polina Ushakova

### Donnerstag, 19. Juni: Buffet Spargeln, Gitzi und viel mehr

Das erste Buffet der Saison, von A wie Asparagi bis Z wie Zicklein 19 bis 21.30 Uhr; CHF 98.-

### Freitag, 20. Juni: Autorenlesung Pedro Lenz, «Liebesgschichte»

Ein Erlebnis – und erst noch auf Berndeutsch! 21.15 Uhr; CHF 15.-/Jugendliche CHF 8.-

### Und überhaupt

Gutes Essen - gute Weine - gute Musik Bei schönem Wetter auch im Freien (12 bis 17.30 Uhr)

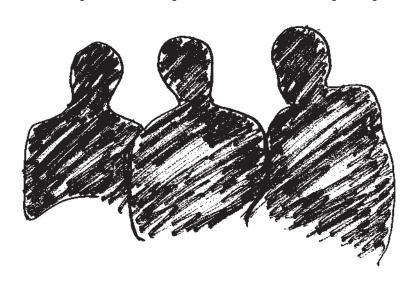


A family affair since 1908\*\*\*\*

Hotel Waldhaus Sils Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

# **Gratulieren Sie Ihrem Lehrling** zum Lehrabschluss

Unser Lehrling Yanik Müller hat die kaufmännische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden. Er genoss seine Lehre in der Filiale Mustermann & Söhne in Bever. Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann & Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.



Von links nach rechts: Herr Mustermann, Inhaber; Frau Schaugenau, Ausbildnerin; Yanik Müller, Lehrling

# Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina» werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 236.- (exkl. MwSt.) können Sie ein Glückwunschinserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten. Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» in schwarz-weiss und auch in den Allmedia-Kanälen der «Engadiner Post/Posta Ladina». (Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Auf Wunsch kommen wir bei Ihnen vorbei und machen das Foto (Fr. 50.-).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.

Telefon 081 837 90 00, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

**Publicitas AG St. Moritz** 

Zu mieten gesucht in **St.Moritz** oder näherer Umgebung

# 1½- bis 2½-Zi.-Wohnung

Mietpreis bis max. Fr. 1000.-.

Angebote bitte unter Telefon 079 357 68 02

Für einen Klienten gesucht in Dauermiete

# 3- bis 4-Zimmer-Wohnung

in **St. Moritz**, mit gehobenem Standard und Terrasse/Balkon Bergbahnen (St. Moritz-Dorf-Chantarella/St. Moritz-Bad-Suvretta-Randolins) idealerweise mit einem kurzen Fussmarsch erreichbar.

Angebote bitte per E-Mail an assistant@stmoritzlaw.ch

Frau Christine Baur ZINSLI NATER GANZONI Via Maistra 5 7500 St. Moritz

# **Inseraten-Annahme durch** Telefon 081 837 90 00

# **Gesucht in Pontresina**

# 4-Zimmer-Wohnung

Auf Ende September, anfangs Oktober sonnige, heimelige, kleine Wohnung längerfristig von Einheimischen gesucht. Balkon oder Garten wären der Hit!

Telefon 079 426 77 61 morgens oder Telefon 081 852 34 69

Samedan: Zu vermieten sonnige,

# 4½-Zimmer-Wohnung

helle, teilrenovierte

Zentrale Lage, mit Laube, Garten-Mitbenützung, 1 PP in Unterstand, kein Keller, keine Haustiere, ab 1. Juli oder nach Vereinbarung. Fr. 1950.- inkl. NK und PP. Telefon 076 537 44 72

# Für alle Drucksachen

einfarbig zweifarbig dreifarbig vierfarbig.

> Briefbogen Kuverts Jahresberichte Plakate Geschäftskarten Verlobungskarten Vermählungskarten Geburtsanzeigen Kataloge

Menukarten



Gammeter Druck 7500 St. Moritz Tel 081 837 90 90 Ab sofort zu vermieten

# freundliches, helles Studio

mit Kochnische und Parkplatz, im Zentrum von **St. Moritz-Dorf**. Miete inkl. Nebenkosten Fr. 950.-. Auskunft: Tel. 079 405 92 08

Zu vermieten per sofort oder n.V. an sonniger, ruhiger Lage

### 2-Zimmer-Wohnung mit Gartensitzplatz, Naturholz-Küche mit Granitabdeckung,

Glaskeramik, GS, Kühlschrank, Bad/WC, Keller, Lift. Miete exkl. NK Fr. 1250.-

Autoeinstellplatz Fr. 120.-

**KLAINGUTI + RAINALTER SA** architects ETH/SIA, 7524 Zuoz Tel. 081 851 21 31

176,795,451



# Die Saison beginnt! Ab dem 16. Juni 2014 Mo-Fr / 15.00-18.00 Uhr

# Kaffeemuseum

Lassen Sie sich von uns in die Welt des Kaffees entführen!

# Kaffeebar

Geniessen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere Kaffeespezialitäten!

# Shop

Stöbern Sie nach Herzenslust in unserem Sortiment!

### **Event** «Engadin Harps»

Am 27. Juni, um 17.15 Uhr, konzertieren junge einheimische Harfenspielerinnen



Tel. 081 854 27 27 / www.cafe-badilatti.ch

Engadiner Post 5

# «Was ich so stark empfand, wollte ich weitergeben»

Jetti Langhans ist erste Trägerin des Pontresiner Kulturpreises

Jetti Langhans hat alles in ihrem Leben mit 150-prozentiger Intensität gemacht. Auch ihr fotografisches Schaffen spiegelt dieses unbedingte Engagement wider. Die «Engadiner Post» hat sich mit der preisgekrönten Wahlengadinerin mit Berner Wurzeln unterhalten.

MARIE-CLAIRE JUR

In Anerkennung ihrer fotografischen Arbeit im Engadin ist Jetti Langhans gestern Abend der erste Pontresiner Kulturpreis verliehen worden. Abertausende von Dia-Aufnahmen hat die Wahlengadinerin in ihrer Zeit als aktive Fotografin gemacht.

### Raffinierte Bild-/Ton-Werke

Ob im Sommer oder im Winter: Schon in den frühesten Morgenstunden war Jetti Langhans jeweils unterwegs, zumeist in ihrem «goldenen Dreieck» zwischen Pontresina, Samedan und Celerina, und hat stimmungsvolle Naturund Landschaftsaufnahmen gemacht. Die besten von ihnen hat sie in ihren zwanzig Tonbildschauen verwoben, wahre audiovisuelle Kleinkunstwerke, für die sie an europäischen Festivals unzählige Preise erhielt, unter anderen den «Grand Prix von Europa», die höchste Anerkennung für Tonbildschauen auf dem Kontinent. Das zentrale Thema im Werk von Jetti Langhans ist ihre Beziehung zur Natur. «Mein Antrieb für mein Schaffen war das ehrfürchtige Staunen vor der



Eine kreative, starke Frau mit langjährigem künstlerischem Engagement für die Natur und Schöpfung: Jetti Langhans vor ihrem Prachtsfarn in ihrer Pontresiner Wohnung.

Foto: Marie-Claire Jur

Schöpfung. Was ich so stark empfand, wollte ich unbedingt weitergeben und mit anderen teilen», erklärt die mittlerweile 77-jährige Fotografin. Auch wenn es darum ging, den rücksichtslosen Umgang des Menschen mit der Natur anzuprangern und beispielsweise das Thema Atomkrieg zu thematisieren, setzte Langhans nur schöne Naturfotos ein und nutzte die narrative Form des Märchens. « Wenn man den Leuten eins zu eins ein trauriges Kapitel um die Ohren schlägt, akzeptieren sie dies oftmals nicht. Mit ästhetischen Bildern und in ein Märchen verpackt, hat man

bessere Chancen, auf unhaltbare Zustände aufmerksam zu machen und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung einzufordern.»

Gerade in den letzten Schaffensjahren entstanden ihre raffiniertesten Tonbildschauen: Naturstimmungen, in mehrfacher Überblendtechnik ineinander überfliessend, zeugen vom sicheren Auge der Fotografin. Der unterlegte Musikteppich widerspiegelt ihr untrügliches Gefühl für Musik, speziell für die russischen Komponisten. Und in zurückhaltenden Kommentaren wird das Wesentliche ihrer Message transportiert. Kam man in den Achtziger-/ Neunziger- Jahren regelmässig in den Genuss von neuen Produktionen, wurde es ab 2005 plötzlich still um Jetti Langhans.

Eine falsche Bewegung beim Fotografieren auf dem zugefrorenen Silsersee führte zu einem ausgekugelten Hüftgelenk mit partiellem Sehnenriss. Trotz erfolgreicher Rehabilitation fand sie nicht wieder zu ihrer vormaligen körperlichen Kraft zurück. Eine Kraft, die sie gebraucht hätte, um ihre schwere Fotoausrüstung zu tragen. «Mit den letzten Aufnahmen, die ich 2005 auf

dem Silsersee schoss, habe ich die Tonbildschau «Moor Poesie» gestaltet.» Diese letzte Tonbildschau wurde als Premiere an der gestrigen Preisverleihung gezeigt, zusammen mit der Schau «Licht wirft keinen Schatten» aus dem Jahre 2002.

#### Ein Lebensabschnitt ist zu Ende

Doch «Moor Poesie» war definitiv die letzte Tonbildschau von Jetti Langhans. Ihre Fotoausrüstung hat sie zwar griffbereit zu Hause, doch «dieser Abschnitt in meinem Leben ist jetzt definitiv vorüber». Der passionierten Fotografin und Naturliebhaberin ist der Abschied von der Fotografie zwar schwer gefallen, aber sie hat ihn beherzt und konsequent getan. Wie sie das übrigens während ihres ganzen Lebens getan hat. Beispielsweise, als sie ihre Tänzerinnenkarriere frühzeitig wegen Rückenproblemen aufgeben musste oder später das Bergsteigen wegen des Einsetzens zweier künstlicher Hüftgelenke plötzlich kein Thema mehr war. «Ich habe alles in meinem Leben mit 150-prozentiger Intensität und bei jedem Lebensabschnitt einen klaren Schnitt gemacht», sagt Jetti Langhans ohne Bitterkeit.

Was ihr der nächste Lebensabschnitt bringen wird, weiss sie nicht. «Ich bin offen für alles, was da kommen mag», sagt sie und verbringt seit ihrem Unfall 2005 viel Zeit mit der Lektüre von spirituellen und esoterischen Büchern sowie politischen Enthüllungsgeschichten. Dass sie erste Pontresiner Kulturpreisträgerin wird, ehrt sie besonders. «Er ist die erste öffentliche Engadiner Anerkennung für das, was ich geschaffen habe, für das, was mir am Herzen liget »

# Ein Hundehäufchen voller Sorgen

Ist Hundekot auf den Wiesen ein Problem für die Kühe?

«Neospora Caninum» heisst der Parasit, der bei Kühen zu Aborten führen kann. In Hundekot wurde der Einzeller auch gefunden. Ist dies ein Problem für die Engadiner Landwirte?

DELIA KRÜGER

Auf welchem Mist ist der Parasit Neospora Caninum gewachsen? Dieser Einzeller kann im Hundekot eingenistet sein und auf andere Tiere übertragen werden. Letzten Herbst mussten in Kölliken im Kanton Aargau aufgrund des festgestellten Parasiten «Neospora Caninum» einige Kühe geschlachtet werden. Innerhalb von fünf Tagen kam es zu drei Aborten, schrieb die Aargauer Zeitung.

Sobald der Schnee geschmolzen ist, sind die Hundehaufen auf der Wiese immer wieder ein Thema. Auch im Engadin wird bereits seit Jahren darüber diskutiert. «Es gibt immer wieder Fälle von Aborten bei den Kühen», sagt Anton Milicevic, regionaler Amtstierarzt.

# Vom Hund zur Kuh oder umgekehrt?

Dass es sich dabei um den Parasiten Neospora Caninum handle, sei nicht immer der Fall, und dass dieser Parasit von einem Hundehaufen stammt schon gar nicht. «Wie diese Erreger entstehen, ist bis heute noch nicht richtig erforscht worden.» Auch Gian Sutter, Präsident des Bauernverbands Oberengadin ist gleicher Meinung: «Dass Hundekot die Schuld an Fehlgeburten bei Kühen trägt, ist nicht bewiesen.» Entdeckt wurde der Parasit vor rund

dreissig Jahren im Hirn eines Hundes, weshalb dieser Einzeller seinen Anhang «Caninum» bekommen hat. Dr. med. vet. Heinz Sager schreibt auf der Homepage der Schweizerischen Vereinigung für Kleintiermedizin, dass N. Caninum sich in den Darmzellen eines Hundes vermehren kann. Mit dem Kot werden kleine Oozysten ausgeschieden und auf die Wiese verstreut. Fressen Kühe die Parasiten, können sich diese im Körper des Tieres vermehren. Bewiesen ist dies iedoch nicht. Diese Aussage könne natürlich auch umgekehrt angewendet werden, so Sutter. «Es kann auch vorkommen, dass Hunde Zugang zu Abortmaterial oder Nachgeburten haben, diese essen und sich anstecken», sagt er. Wie oben erwähnt, sei bisher unbekannt, wo sich Tiere überall anstecken

# Auf gut Glück oder zum Metzger?

«Einer ausgewachsenen Kuh droht kein Risiko, wenn sie vom Parasiten befallen ist», sagt Milicevic. «Sie können den Erreger aber während der Trächtigkeit auf das Kalb übertragen.» Wandert der Einzeller ins Hirn des Fötus kann es zu Aborten kommen. Dies sei eine heikle Sache, sobald sicher ist, dass eine oder mehrere Kühe an diesem Parasiten erkrankt sind, müsse man sich entscheiden: Soll die Kuh weiterleben oder wird sie geschlachtet? «Vor allem bei Zuchtkühen ist dieser Parasit ein grosses Problem», sagt Milicevic.

«Wenn ein Kalb N. Caninum hat, muss dies nicht zwingend einen Ausbruch der Krankheit bedeuten», sagt er. Trotzdem besteht das Risiko einer weiteren Übertragung des Parasiten bei einer späteren Trächtigkeit des Kalbes. Müssen mehrere Zuchtkühe aufgrund



Der Parasit «Neospora Caninum» kann über Generationen bei der Trächtigkeit weitergegeben werden. Der Einzeller konnte bis heute noch nicht ganz erforscht werden und sorgt oft für Diskussionen.

Archivfoto: Benedict Stecher

des Parasiten geschlachtet werden, würde dies ein grosser Verlust für den Bauern bedeuten, so Milicevic. Ob die

Hundehaufen wirklich eine Gefahr für die Rinder darstellen, ist nicht geklärt. «Dass die Häufchen aber in den Müll

gehören und nicht auf den Wiesen, sollte für die Hundehalter klar sein», sagt Sutter. POSTA LADINA Sanda, 14 gün 2014

# Publicaziun ufficiela Vschinauncha da Schlarigna

# **Dumanda da fabrica**

La Nicol Hartmann & Cie. SA, Via Surpunt 56, 7500 San Murezzan, ho l'intenziun da fabricher illa parcella 126, Residenza Piz Staz, 7505 Schlarigna, duos cuckers da tet illa fatscheda al süd-

Ils profils sun miss.

La documentaziun vain exposta düraunt 20 dis tar l'uffizi da fabrica da la vschinauncha da Schlarigna. Recuors in scrit e cun motivaziun cunter quist proget sun d'inoltrer infra quist termin a la suprastanza cumünela da Schlarigna. Schlarigna, ils 12 gün 2014

> Per incumbenza da l'autorited da fabrica Uffizi da fabrica cumünel Schlarigna

176.795.770 xzx

# Acziun voluntara da tschireschas e prünas pella muntagna 2014

Eir quist an venda la firma Nebiker SA tschireschas e prünas da maisa basilaisas a la populaziun.

Predschs da vendita:

tschireschas 28.- fr. per 5 kg 19.- fr. per 6 kg prünas

Postaziuns vegnan pigliedas incunter da la chanzlia cumünela da Schlarigna (tel. 081 837 36 80) fin als 30 gün 2014 Postaziuns retardedas nu paun pü gnir resguardedas.

Schlarigna, ils 10 gün 2014

Administraziun cumünela da Schlarigna

176.795.703 xzx

# Publicaziun ufficiela Vschinauncha da S-chanf

# **Bannida** per üna radunanza cumünela

in marculdi ils 25 gün 2014, a las 20.00, sül palc da la sela polivalenta S-chanf

# Tractandas:

- 1. Protocol da la radunanza dals 30 avrigl 2014
- 2. Rendaquint 2013\*
- \* Il redaquint 2013 po gnir retrat a partir da gövgia, ils 12 gün 2014 tar l'administraziun cumünela düraunt las uras da fnestrigl.

Cussagl cumünel S-chanf Il president: D. Campell L'actuar: D. Schwenninger

# Che capita illa Chasa Fliana a Lavin?

Nouvs commembers sun bainvis



La mità da quist mais pon ils prüms giasts giodair las nouvas localitats da la Chasa Fliana a Lavin. fotografia: Romana Duschletta

Linard Mayer es gnü elet nouv sco suppleant dals revisuors da quint.

### In tschercha da nouvs commembers

A la radunanza generala ha Jachen Erni preschantà la proposta da la suprastanza da dumandar üna contribuziun da commember chi s'amunta a 30 francs per persunas singulas, 50 francs per conjugals e 60 francs per persunas giuridicas. Quella proposta es gnüda approvada sainza cuntravuschs.

La Società Lö d'inscunter Chasa Fliana Lavin s'ingascha eir in avegnir cun differents cuors e referats. Cun temas actuals vöglian els attrar glieud da l'Engiadina e da la Val Müstair a referats e dar la pussibiltà da's partecipar als cuors da lavuors a man. La società es dependenta da commembranzas. Commembra o commember da la società po dvantar mincha persuna natürala e giuridica. Sco commember as survain infuormaziuns da prüma man, i's po inoltrar giavüschs, critica e propostas. Prosmamaing vain tramiss a persunas chi sun stattas involvadas fin qua illa Chasa Fliana Lavin, ün fögl d'infuormaziun cun ün talun d'annunzcha per dvantar commember.

Per tuot quels chi han interess da savair che chi capita illa Chasa Fliana a Lavin, chi vöglian dir alch in chosa opür chi vöglian savair daplü, pon dvantar commembers da la società. Taluns d'annunzcha as po retrar pro'l chaschier, Jachen Erni, Crastuoglia Sura, 7550 Scuol obain per e-mail: jachenerni@sunrise.ch.

#### La Chasa Fliana es pronta per fittar

Avant ün on staiva l'avegnir da la Società Lö d'inscunter Chasa Fliana Lavin in dumonda. Causa la defraudaziun da finanzas da la società, chi'd es gnüda datta part da la pressa l'on passà a la fin da mai, nun ha pudü gnir realisada la seguonda etappa da fabrica. Quellas lavuors d'eiran previsas da cumanzar d'utuon e da tillas finir in december dal 2013. La Chasa Fliana as preschantaiva amo avant bundant ün on cun üna nouva fatschada, ün nouv tet e nouvas fanestras, ma però sainza renovaziuns i'l intern. Per la suprastanza da la Società Lö d'inscunter Chasa Fliana Lavin e per tuot ils pertocs es quai stat üna situaziun dischagreabla cun bleras sfidas e rumpatestas.

Grazcha a l'ingaschamaint da la società, fiduzcha e sustegn finanzial da plüs cumüns ed instituziuns da la regiun, s'haja uossa pudü finir eir las lavuors internas da la chasa. I'l intern sun gnüdas fattas renovaziuns da stanzas, lavuors vi dad indrizs sanitaris, s-chodamaint sco eir üna plazza per depositar valischs o buschas. La chasa spordscha 41 lets ed illa sala han lö fin 60 persunas. La mità da quist mais rivan ils prüms giasts.

# Chi cuschina ün'eivna per 250 giuvenils?

Tschierv Dals 27 lügl fin als 2 avuost s'inscuntran illa Val Müstair raduond 250 giuvenils da tuot l'Europa i'l rom dal chomp da stà «wild'14.» Sulvadi es però be il nom dal chomp. Ils organisatuors da quel, las organisaziuns da giuvenils «Juvente» e «KiM - Kinder im Mittelpunkt», han nempe declerà il chomp

**Arrandschamaint** 

# Chantar e sunar per la finischiun

St. Maria Dürant ün'eivna ha la setavla classa da la scoula Rudolf Steiner da Kreuzlingen chantà e sunà suot la bachetta da Peter Appenzeller illa Val Müstair. L'eivna tradiziunala da musica, chant e divertimaint va a fin in sonda saira, ils 14 gün a las 17.00 cun ün concert da finischiun illa baselgia da St. Maria. Il program dals giuvenils cumpiglia ün püschel multifari cun contribuziuns musicalas tanter classica e moderna. (protr.) sco absolutamaing liber da füm, alcohol e drogas e dat al chomp il motto: «Dretta sborgna vain da l'intern.» Ün concept chi ha persvas eir a la Regenza grischuna. Ella sustegna il chomp finanzialmaing. Na scholt es invezza amo ün problem fundamental, la cuschina. Samson Rentsch, student, president da «Juvente» e manader da la gruppa d'organisaziun tschercha agüd. Pella cuschina dal servezzan da protecziun civila a Tschierv manca ün schef cuschinunz. Quel e quella persuna, opür quel team da cuschina, stess esser respunsabel pels menüs, pella planisaziun da las cumpritas sco eir pel team da cuschina. Rentsch lascha avert il spectrum da las persunas pussiblas dal cuschinunz pensiunà, sur üna gruppa da duonnas fin pro la protecziun civila svessa. Commembers da la protecziun civila pon absolvar quista lezcha i'l rom dal servezzan civil. Dürant quell'eivna vegnan surprais ils giuvens eir d'ün concert da la band Engiadinaisa «Polyphone.»

Infuormaziuns ed annunzchas: Andrea Solari, 076 479 29 54, solaris@gmx.ch opür www.wild14.ch



La scoula da musica Engiadin'Ota tschercha pel principi da l'an da scoula 2014/15 ün/üna:

# magister/magistra pel cuors fundamentel da musica

unanimamaing e dat cun quai dis-charg

a la suprastanza. Il quint serra cun sorti-

das da s-chars 70 000 francs ed entradas

da bundant 50 000 francs, i resulta ün

s-chavd da s-chars 20 000 francs. L'agen

chapital s'ha redüt per la fin da favrer

2014 sün s-chars 300 000 francs. La mo-

tivaziun da müdar ed adattar ils tschan-

tamaints es statta quella, cha la supra-

stanza vess stuvü dar giò lur caricas plü

o main in plenum pervi cha'l temp da

commembranza illa suprastanza es li-

mità sün maximalmaing ot ons. Quista

suprastanza da la società as cumpuona

da tschinch commembras e commem-

bers. Dumeng Duschletta es gnü reelet

sco president. Unanimamaing sun eir

gnüts reelets Jachen Erni, chaschier,

Annapatrizia Richert, actuara, ed Anna-

stasia Parli, assessura. Per Linard Mayer,

chi ha demischiunà, es gnü elet nouv in

Ultra da quistas tschernas sun gnüts

reelets opür elets i'l cussagl: Mathilda

Pernisch, Ottilia Christoffel, Margaritta

Conradin, Annina Erni, Buolf Nogler ed

ils trais cusgliaders agriculs Reto Lam-

precht, Claudio Mengotti ed Ernst Aege-

ter. Eir ils revisuors da quint Armon Bez-

zola e Jachen Padrun sun gnüts reelets.

suprastanza Sepp Barbüda.

- 1 lecziun da 45 minutas a La Punt\*
- 1 lecziun da 45 minutas a S-chanf\*
- (\*püprubabel il mardi zievamezdi) eventuelmaing 1 lecziun a Schlarigna

Per ulteriuras infurmaziuns cuntacter p.pl. la mnedra da la scoula da musica: Mengia Demarmels, 081 833 51 84 / 079 336 17 69

Scoula da musica Engiadin'Ota, Via Surpunt 4, 7500 San Murezzan

# Imprender meglder rumantsch

das Wasser	l'ova / l'aua
überfliessen, übertreten	ir surour / ir suroura
überfluten, überschwemmen	inunder / inuondar
die Überflutung, Überschwemmung	l'inundaziun / l'inuondaziun
die Überflutung, Überschwemmung	l'ovazun / l'auazun
das Überschwemmungsgebiet	il terrain inundo / inuondà
das Ufer	la riva
am Ufer	a la riva
ans Ufer spülen	bütter / büttar a la riva
über die Ufer treten	ir sur las rivas our / oura
das fliessende Wasser	l'ova / l'aua currainta
trinkbares Wasser	ova / aua da baiver
Wasser kochen	fer buglir l'ova / far buglir l'aua
zu Wasser und zu Land	per mer / mar e per terra
die Wasserader	l'avaina d'ova / d'aua
der Wasseralarm	l'alarm d'ova / d'aua
das Wasserbad	il bagn-maria



La fundaziun Agentura da Novitads Rumantscha (ANR) tschertga tenor cunvegna

# 1 redactura/redactur (50% – 100%)

(Lieu da lavur: Engiadina/Val Müstair)

Qualificaziuns giavischadas: schurnalist ni schurnalista cun bunas enconuschientschas dal rumantsch (vallader e/u puter ev. rumantsch grischun), iniziativa ed abilitad

Nus offrin: In'incumbensa schurnalistica interessanta e

Interessentas ed interessents survegnan ulteriurs scleriments dal manader da l'ANR: Guido Jörg (081 250 48 00).

Las annunzias èn d'inoltrar cun las agiuntas usitadas enfin ils 25 da zercladur 2014 a l'ANR p. m. da Guido Jörg Via da Masans 2, 7000 Cuira

La «Canorta da Silvaplauna-Champfèr»

tschercha per l'an scolastic 2014/2015

# ün chüreder/üna chüredra per la survagliaunza dals iffaunts

Scha pussibel da lingua rumauntscha. A sun da custodir e da chürer iffaunts da la scoulina fin al 6 evel an da scoula.

# Sectur da lavur:

- pensum da lavur 6-8 uras l'eivna in collavuraziun cun nossa chüredra agüd tal gianter cumünaivel uras da lavur: 11.30–13.30 h (lü/ma/gö/ve)
- scu eir rimplazzamaints tar absenzas da nossa chüredra tar rimplazzamaints fin a las 18.00 h incumbenzas: zambrager e giuver culs iffaunts

Annunzchas in scrit munidas culla documainta üsiteda sun d'inoltrer fin lündeschdi 23 gün 2014 a la presidenta dal Cussagl da Scoula: Susanne Lanfranchi, Via Munterots 8, 7513 Silvaplauna

Ulteriuras infurmaziuns as survain dal mneder da scoula: Ueli Denuder, 079 457 98 44

Cussagl da scoula da Silvaplauna-Champfèr

POSTA LADINA | 7 Sanda, 14 gün 2014

# **Preschantà** buns rendaquints

Val Müstair In marcurdi saira es il suveran dal Cumün da Val Müstair gnü infuormà a reguard differents quints da gestiun. Tant il rendaquint dal cumün sco eir quels dal Provedimaint Electric Val Müstair e da l'Ospidal Val Müstair cuntaintan. Cun expensas da 14 milliuns francs ed entradas da bundant 14 milliuns francs preschainta il Cumün da Val Müstair per l'on da gestiun 2013 ün suravanz d'entradas da bundant 218 000 francs. Quai pro ün cashflow da 942 000 francs. Il quint dal Provedimaint Electric Val Müstair (PEM) serra cun cuosts da bundant 3 milliuns francs e cun ün guadogn net da bundant 50 000 francs. Cha l'on da gestiun 2012/2013 saja stat ün fich bun on idrologic, han intunà ils respunsabels da la PEM. Ils fits d'aua han chaschunà a la PEM cuosts da 62 000 francs a favur dal Cumün da Val Müstair e 57800 francs a favur dal chantun Grischun. Il Center da sandà da la Val Müstair serra l'on da gestiun 2013 cun sortidas da bundant 6,3 milliuns francs ed entradas da 6 milliuns francs. Uschè resulta üna perdita da bundant 300 000 francs. Quist resultat demuossa üna differenza da 550 000 francs in congual cul quint da l'on avant chi ha serrà cun ün guadogn da 225 000 francs.

Ultra dad avair approvà ils trais quints annuals, ha il suveran dal Cumün da Val Müstair eir acconsenti il credit da 430 000 francs per sgürar la qualità d'aua da baiver illa fracziun da Müstair. Cun quist import vegnan fattas differentas sanaziuns vi da reservoirs e condots. (anr/fa)

# La realisaziun dal nouv center da sandà ha cumanzà

Bainbod vain sbodà e fabrichà da nouv in Röven 8 a Zernez

Fin uossa d'eira quiet sün l'areal dal nouv center da sandà da Zernez. Quai as müdarà bainbod: Avant co cha maschinas sboudan abitaculs existents vegnan actualmaing però trattas masüras da protecziun.

Per realisar ün parkegi suotterran pel nouv center da sandà a Zernez sto gnir fat ün s-chav. Quel es grond e pudess avair influenzas negativas süls abitaculs vaschins dal lö da fabricat. Perquai han ils possessuors dal terrain ingio chi vain realisà il nouv center, fat ün inventar da la situaziun; ün documaint chi serva sco cumprouva schi vess da dar dons causa las lavuors da fabrica. «Cun quist agir survegnan noss vaschins la sgürezza cha nus lavurain consequaintamaing e cun precauziun», disch Jon Andrea Könz, il possessur da l'anteriura chasa Bisaz a Zernez. Cun fotografias dals abitaculs vaschins dal lö da fabrica avant e davo las lavuors chi vegnan fattas per realisar la garascha suotterrana as poja tenor el nempe esser sgür da mantegner la buna relaziun tanter va-

#### «I nu's sa mai che chi capita»

«Nossa garascha suotterrana es circa ses fin set meters plü bassa co la via da l'Ospiz», declera Jon Andrea Könz. Schi's fa s-chavs da quella dimensiun sco quel chi'd es previs pel nouv center



Il plazzal da fabrica per realisar il nouv center da sandà a Zernez vain actualmaing preparà. fotografia: Martina Fontana

disch, sgürar la scarpada per chi nu detta movimaints i'l terrain.

«Per cha nus (eir la Sosa Gera SA chi'd es partecipada al proget) eschan sgürs cha noss vaschins nun hajan dons in lur chasas faina quist inventar», concretisescha'l, «nus vain üna fich buna relaziun cun noss vaschins e

basa privata.»

Davo cha duos collavuratuors da Jon Andrea Könz han fat fotografias da las chasas ed abitaziuns chi's rechattan sper la ventura plazza da fabrica a Röven 8, as cumainza uossa a drizzar aint quel plazzal. «Nus preparain tuot quai chi fa dabsögn, uschè cha las maschi-

da sandà a Zernez as stoja, sco ch'el perquai pudaina far quist inventar sün nas ed ils lavuraints pon cumanzar la lavur circa la mità da gün», declera Jon Andrea Könz. Cha'l prüm gnia sbodadà l'anteriura chasa Hatecke ed alura chavà il s-chav per realisar la garascha suotterrana. «Nus eschan in possess da tuot ils permiss da fabrica ed ans allegrain da pudair cumanzar culla realisaziun da nos proget», disch el.

# Lavurar cun amur – amur per la lavur

Susanna Fanzun da Scuol realisescha ün sömmi

Ella ha dovrà una bella purziun curaschi per müdar sia via: Ma uossa stan tuot las glüms sün verd per Susanna Fanzun da Scuol. Sia carriera sco autura da films independenta nu vess pudü cumanzar meglder.

Cur cha Susanna Fanzun quinta da seis manster as bada l'amur ch'ella resainta per quel. Quai as vezza però eir: Ils ögls da la duonna chi fa il plü gugent films documentars glüschan e las emoziuns ch'ella resainta as derasan be subit e pisseran pro quels chi tilla dodan a quintar per pel giallina. Per sia lavur ha ella survgni plüs premis, promoziuns e recugnuschentschas i'ls ultims ons. Cha scha seis films vegnan stimats da las spectaturas e dals spectatuors, lura saja quai per ella fich motivant. Daspö bod duos ons ha ella si'aigna firma da film, la Pisoc Pictures Scrl. «Eu am mia lavur e giod da tilla pudair far», disch Susanna Fanzun e declera in quist möd fich simpel il success ch'ella ha pel mumaint.

# «II temp d'eira madür per müdar»

Davo avair lavurà 28 ons pro Radio e Televisiun Svizra Rumantscha (RTR) vaiva Susanna Fanzun l'impreschiun chi saja temp per far ün müdamaint. «Grazcha ad RTR suna gnüda sül gust da far films documentars», disch ella. Ch'a partir da l'on 1997 haja ella realisà regularmaing films documentars, per gronda part per RTR.

«Dal 2012 n'haja vuglü drivir portas nouvas per survgnir nouvas perspectivas e per rivar cun mia lavur e mia paschiun per quella ün pass inavant», disch Susanna Fanzun e cuntinua: «Cun RTR collavur eu amo adüna cun plaschair, per exaimpel culla producenta Bertilla Giossi e'l manader René Spe-



Susanna Fanzun as dedichescha concentradamaing a sia lavur da redschissura.

fotografia: mad

scha chi sun eir ils respunsabels per las producziuns libras.»

Cha la Televisiun Rumantscha saja nempe eir ün da seis cliaints, uossa ch'ella saja independenta. «Ils buns contacts pro RTR vegnan chürats e da tschella vart sun gnüts pro contacts cun bleras otras persunas dal fat», disch ella e manaja cha quai fetscha bain e saja important. Lönch vaiva Susanna Fanzun l'impreschiun da restar al lö e morder vi dals pitschens progets. Cha quai saja eir stat il cas. Uossa però bada ella chi'd es bun da schlargiar il chomp da lavur e dad experienzas.

# Daplü temp per prodüer films

«Meis cour batta per progets da films», disch Susanna Fanzun. Ch'ella ama da retscherchar a fuond e far films plü lungs. «D'avair temp per far quai es important e quel am pigl eu uossa sco autura da films independenta», intun'la. «Cun decider da desdir mia plazza pro RTR n'haja focusà mias forzas sün quai ch'eu less propcha far in mia vita da lavur. Sco autura da films libra n'haja bainschi daplü temp per far mia lavur, ma eu n'ha da tschella, eir damain raps per tilla far», declera Susanna Fanzun. Cha l'aspet finanzial saja - in aviond ün'aigna firma - adüna üna sfida: «Sco impiegada gniva a savair il budget miss a disposiziun per far ün film ed uossa stöglia svessa ir in tschercha da raps», disch ella. E cha far ün film cuosta simplamaing blers raps. Daplü temp as ha ella fingià tutta per seis prüm proget sco autura libra. «Up in the sky – 3 uffants ad alp» vaiva nom l'ultim film ch'ella ha fat sco collavuratura per RTR. Vi da quel proget ha ella pudü lavurar inavant e quist utuon finischa Susanna Fanzun il film da 90 minuts. Ün'istorgia dalettaivla ed impreschiunanta da trais uffants extraordinaris. «E quist messadi dal film am sta fermamaing a cour», decler'la.

# Ün sömmi s'ha svelt accumpli

Ter svelt davo cha Susanna Fanzun vaiva desdit sia plazza da lavur pro RTR

sömmi d'eira adüna da pudair lavurar vi d'un film da kino», decler'la. Per cumbinaziun s'haja dat bainsvelt davo sia desditta, ch'ella ha inscuntrà ün producent da film da Turich. Cha quel s'haja interessà per un da seis progets da film. quint'la e disch: «El m'ha propuonü da far cun el sco producent ün film da kino cun quell'istorgia. Per mai es quist simplamaing genial, però eir üna gronda sfida chi'm fa respet», intuna Susanna Fanzun. Cha la collavuraziun s'haja concretisada uschè ch'ella haja inoltrà al Chantun Grischun la dumonda da sustegn per sviluppar quist proget. D'incuort ha ella survgni quel sustegn: «E quai voul dir ch'eu poss cuntinuar cun mias retscherchas ed a sviluppar l'idea per realisar il film sur da la famiglia dals Giacomettis.» Ch'ella saja fich cuntainta dad avair survgni quista schanza, «ed eu dun tuot per tilla trar a nüz plainamaing.» Davo la fasa da svilup va il producent in tschercha da raps per la realisaziun dal proget. Chi stop-

s'ha accumpli per ella ün sömmi. «Meis

# Premiera da «Muntogna magica» a Vulpera

Il film actual da Susanna Fanzun da Scuol ha nom «Muntogna magica -la strategia dal Center da sandà Engiadina Bassa.» Il film documentar chi declera las structuras innovativas dal Center da sandà Engiadina Bassa vain preschantà lündeschdi chi vain a Vulpera Tarasp. Il film realisà da Pisoc Pictures Scrl per Radiotelevisiun Svizra Rumantscha ed il Center da sandà Engiadina Bassa vain in seguit a la premiera muossà illa Televisiun Rumantscha e quai in dumengia, ils 22 da gün a las 17.30.

La preschantaziun dal film «Muntona magica» ha lö in lündeschdi, ils 16 gün, a las 18.30, i'l Hotel Villa Post a Vulpera. Preschaints sun: Christian Rathgeb, cusglier guvernativ, René Spescha dad RTR chi maina tras la sairada, Victor Peer, president dal Center da sandà Engiadina Bassa, Philipp Gunzinger, directer dal CSEB, differentas collavuraturas e collavuratuors dad RTR e l'autura Susanna Fanzun. Il musicist Risch Biert chi'd ha componü ed interpretà la musica pel film es eir preschaint ed imbellischa la sairada cun ün per tocs musicals.

Al Festival della Montagna a Cuneo www.festivaldellamontagna.it i'l Piemunt, ha Susanna Fanzun da Scuol pudü preschantar avant duos eivnas il film «Pur forever - Carl Jenal il pli vegl pur Svizzer» sur da Carl Jenal da Zernez chi cumplischa quista stà seis 100avel (anr/mfo) cumplion.

chan gnir fats blers pass infin ch'un film possa gnir muossà sülla taila gronda: «Ma quai es precis quai ch'eu n'ha vuglü, nempe ir vias nouvas e pudair far experienzas nouvas», conclüd'la Susan-



# Für alle Drucksachen

Menukarten Briefbogen Kuverts Jahresberichte Plakate Festschriften Geschäftskarten Verlobungskarten Vermählungskarten Geburtsanzeigen Kataloge usw...



7500 St. Moritz Tel. 081 837 90 90

Silvaplana: In Dauermiete

# 4½-Zimmer-Wohnung

ab 1. Juli, Fr. 2200.– inkl. NK, PP. Auskunft: Telefon 081 828 85 10 176.795.7

Per 1. Juli in **Samedan** zu vermieten

# 1-Zimmer-Wohnung

möbliert, sep. Küche,  $30 \text{ m}^2$ Telefon 081 852 45 76

176.795.638

### S-CHANF

Zu vermieten per 1. Juli an sonniger Aussichtslage sehr schön ausgebaute

# 4½-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss

Küche Naturholz, Cheminée, Lärchenböden, Balkon, Bad/WC, Dusche/WC, Lift, Keller-/Disponibelraum.

Litt, Keller-/Disponibelraum. Miete mtl. Fr. 1980.– exkl. NK Autoeinstellplatz Fr. 120.–

KLAINGUTI + RAINALTER SA Tel. 081 851 21 31 info@klainguti-rainalter.ch

176.795.628

# Ferienhaus zu vermieten

#### in Bondo/Bergell.

Was, wo und wie erfahren Sie unter Telefon 079 611 44 77

Zu vermieten per sofort in Zuoz möbl. 3½-Zimmer-Wohnung möbl. 4½-Zimmer-Wohnung

Tel. 079 202 70 46

und Studio

**Pontresina:** Günstig zu verkaufen als Erst- oder Zweitwohnung

# 4-Zimmer-Wohnung

mit Autoeinstellplatz im Gebiet Muragls, sowie

# Garagenplätze

im Parkhaus Mulin (Dorfzentrum).

Für Auskünfte: Hotel Albris AG Claudio Kochendörfer Via Maistra 228, 7504 Pontresina Telefon 081 838 80 40

176.795.683



Die Gemeinde Pontresina sucht per 1. Oktober 2014 oder nach Vereinbarung

# Allrounder Werkgruppe 100% (m/w)

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören unter anderem:

- Unterhalt (inkl. Reinigungsarbeiten) des gesamten Strassen-,
   Wanderweg- und Loipennetzes
- Unterhalt sämtlicher Sportanlagen
- Auf- und Abbau temporärer Infrastrukturen
- Betreuung der Kehrichtsammelstellen
- Beschneiung der Langlaufloipen

Pikettdienst

Sie schätzen selbständiges Arbeiten und haben vorzugsweise eine Ausbildung als Zimmermann, Maurer oder Schreiner. Zudem sind Sie im Besitze des Führerausweises Kategorie B. Sie sind eine flexible und teamfähige Persönlichkeit. Die deutsche und italienische Sprache sowie Abend- und Wochenendeinsätze stellen für Sie kein Problem dar. Idealerweise sind Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit zu zeitgemässen Arbeitsbedingungen in einem gut eingespielten Team.

Interessiert?
Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen
bis spätestens 27. Juni 2014 an:

Gemeindekanzlei Pontresina, Urs Dubs, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina urs.dubs@pontresina.ch

Bei Fragen wenden Sie sich an: Werkmeister Guido Casura, Tel. 081 834 53 11, werkdienst@pontresina.ch www.gemeinde-pontresina.ch

Für Drucksachen: 081 837 90 90

176.795.778

# **ALLE im** WM-Fieber Tippspiel mit DREI attraktiven Hauptpreisen und 100 weiteren tollen Preisen im **Gesamtwert von** über 2000 Franken TIPP-Lose und weitere Informationen in unseren Geschäften in St. Moritz und Pontresina Sonderangebote (TV's, Kaffeemaschinen Küchenmaschinen, etc. mit bis zu 50 % Rabatt CENTER

Zu vermieten in **Celerina** ab 1. Juli

# 2½-Zimmer-Wohnung

Kellerabteil und PP, Miete Fr. 1500.– exkl. Nebenkosten. Telefon 081 833 46 97

176.795.687

# **Studio in Zernez**

Zu vermieten in Zernez Studio. Fr. 860.– inkl.

Telefon 079 403 17 28

012.266.925



# Fit werden für den Engadiner Sommerlauf 2014

Das Sommerlauf-Team und die «Engadiner Post» helfen Dir bis zum Engadiner Sommerlauf am 17. August 2014 fit zu werden. Unser Programm: Fünf begleitete Trainings mit gemeinsamen Lauftrainings, Theorie zum Thema Laufstil, Trainings, Ernährung, Laufschuhe, mentales Training und vieles mehr.

# Training Nr. 2: Trainingsplanung mit Schwerpunkt Intervalltraining

Auf dem zweiten Abschnitt der Engadiner Sommerlaufstrecke von Silvaplana-Surlej bis nach St. Moritz-Bad (6,8 km) geht es um die richtige Trainingsplanung für einen Wettkampf. Es werden die Themen Dauer, Umfang und Intensität der Trainingseinheiten besprochen mit Schwerpunkt auf Erholung und Superkompensation. Zudem wird im praktischen Teil das Intervalltraining näher thematisiert, ausprobiert und über dessen Nutzen und Vorteil gesprochen. Diese Einheit ist für Anfänger und aktive Läuferinnen und Läufer geeignet (30 Minuten Jogging ohne Pause).

Wann Dienstag, 17. Juni 2014, 18.45 Uhr, Silvaplana-Surlej Brücke (Parkplatz) Anfahrt / Rückkehr individuell

**Trainingsstrecke** Silvaplana-Surlej—Champfèrersee—Lej Marsch—Camping—St. Moritz-Bad Polowiese

Dauer 60 bis 70 Minuten

**Leitung** Lauftrainer des GUT Trainings

Infos Weitere Informationen bei Sascha Holsten, Telefon 081 834 41 41

Die Informationen zum nächsten Training findest Du jeweils wieder in der «Engadiner Post». Nächstes Training: Dienstag, 8. Juli 2014

# easybalance

das Figurkonzept, das hält, was es verspricht

# Info-Abend

mit Jeannine Böhm

Montag, 16. Juni, um 19.30 Uhr

Hotel «Alte Brauerei» Via Maistra 60, Celerina

Tel. 081 850 15 10

www.figurkonzept.ch

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

Zu vermieten in **St. Moritz** 

# Studio möbliert

23 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Miete monatlich Fr. 760.– inkl. NK. Bezug ab 1. Juli. Telefon 081 833 47 29

Teleloli 001 033 47 27

**St. Moritz-Bad**Zu vermieten ab

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung

# **5-Zimmer-Wohnung**1. OG, ca. 100 m², unmöbliert, Balkon,

nur Dauermieter, MZ Fr. 2650.– inkl. NK und Parkplatz im Freien. Telefon 079 351 21 64

176,795,679

**St. Moritz-Bad:** Zu vermieten per 1. Juli oder nach Vereinbarung neuwertiges

# 1-Zimmer-Studio

mit Aussenabstellplatz. Miete exkl. NK Fr. 1000.--

Kontakt: Telefon 079 631 89 14

WALTHEI Pontresina

Das familiengeführte 4-Sterne Superior Hotel Walther in Pontresina gehört zu den traditionsreichsten Häusern im Engadin und ist Mitglied der renommierten Kollektion von Relais & Châteaux. Zu einer einzigartigen Architektur gesellen sich 57 behagliche Zimmer, 11 Junior-Suiten und 2 Suiten. Vielfältige Rückzugsmöglichkeiten, Restaurants, Bar, Fumoir und eine Wellnessoase mit Schwimmbad runden das Hotelerlebnis ab. Ebenfalls im Familienbesitz ist das 3-Sterne Hotel Steinbock – das erste Gasthaus von Pontresina – die gemütliche Ausgabe unserer Gastlichkeit in einer feinen Welt mit 32 Arvenholz-Zimmern und Restaurants.

Einem jungen oder junggebliebenen Profi bieten wir ab sofort oder nach Vereinbarung folgende interessante Stelle als:

### Leiter/in Personaladministration und Kreditorenbuchhaltung

Lohnwesen (Mirus), Sprachen D, I, (E) Teilzeit flexibel, in Jahresstelle

Sie arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich. Loyalität und Sozialkompetenz sind für Sie keine Fremdwörter? Dann erwarten wir gerne Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

> Anne-Rose und Thomas Walther Hotels Walther und Steinbock 7504 Pontresina job@hotelwalther.ch www.hotelwalther.ch



176.795.649

# Wir maximieren Ihre Werbewirkung.

publicitas.ch/stmoritz





Geniessen Sie unsere Spezialitäten «Kalbsleberli» und «Bollito Misto», jeweils immer dienstags und donnerstags mittags bei herrlicher Aussicht auf die grossartige Bergwelt.

Aktuelle Öffnungszeiten: 10 - 17 Uhr. Montag 16. Juni und Montag 23. Juni Ruhetag.

Kulm Hotel · 7500 St. Moritz T +41 81 836 80 00 · info@kulm.com · www.kulm.com



# Umständehalber zu verkaufen im Bergell

zum Zeitwert von Fr. 82 600.- zuzüglich Mobiliar. Grundstückfläche 2000 m². Stromanschluss 220 V. Zufahrt mit dem Auto von Frühjahr bis im Spätherbst möglich.

Auskunft: Telefon 079 275 73 87

176,795,709

# Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner. info@gammeterdruck St. Moritz



REISEBLIRO

TRAVEL-TOURS AG

# OPER AIDA in VERONA

Fahrt ab Engadin, 24. bis 25. August 2014

Aufführung am 24. August, Unterkunft in \*\*\*\*Hotel in Verona Pauschalpreis Fr. 495.00 inkl. HP, nummerierte Stufenplätze

Auskunft und Anmeldung: TRAVEL-TOURS AG ST.MÖRITZ 081 833 40 91. info@travel-tours.ch

Rentner (67-jährig)

# sucht leichte Arbeit im Engadin

Ca. 40 bis 50% jeglicher Art. Hat auch Gastronomie-Erfahrung. Telefon 079 206 32 62

Coiffure

CASPAR BADRUTT Tel. 081 833 14 75

Vom 23. Juni bis 7. Juli isch mis chlini Coiffeurlädeli wäga Spitalufenthalt gschlossä! Bi telefonisch erreichbar.

Üchi Edith Sappl

...nid vergässa, i chuma wieder 🥂

# ROMANTIK HOTEL

7515 SILS-BASELGIA

# MARGNA-SOMMER 2014: HERZLICH WILLKOMMEN AB SAMSTAG, 14. JUNI



### RESTAURANT GRILL

Genussreiche Momente in elegant, rustikalem Ambiente mit Fleisch- und Fischgerichten vom offenen Grill oder – ein Fest für den Gaumen – unser Chateaubriand à la Margna. Täglich ab 18.30 Uhr.

### **S**TÜVA 1817

Hausgemachte Pasta, Margna-Klassiker und vieles mehr aus unserer mediterranen Frischküche, serviert in der originalen Engadiner Stube aus dem Jahr 1817. Täglich durchgehend warme Küche von 11.00 bis 22.00 Uhr.

# ENOTECA & OSTERIA MURÜTSCH MIT LOUNGE (AB 1. JULI 2014)

Eugenio kocht..., Dani bringt die Weine... und Mario betreut... von Dienstag bis Samstag ab 17.30 Uhr in unserem rustikalen Kellergewölbe mit Gerichten aus Italiens Osterie und einem umfassenden Weinangebot, exklusiv by «Dani Matter Weine Samedan». Tägliche Weindegustation um 17.30 Uhr. Eröffnung: Dienstag, 1. Juli 2014

# L'UERT MARGNA (RÄTOROMANISCH FÜR MARGNA GARTEN)

Ein leichter Sommerlunch oder eine saftige Grillade in einem der schönsten Engadiner Hotelgärten. Nichts stört Ihre Ruhe... höchstens das Zwitschern der Vögel oder das Klingeln der Gläser; täglich bei schönem Wetter.

Freitag, 1. August: Grill & Jazz zum Nationalfeiertag! Safe the date:

### GOLF-ACADEMY @ THE MARGNA

Unser 6-Loch-Par-18 Golfcourse mit Drivingrange und Puttinggreen ist ab sofort geöffnet und spielbereit. Möglichkeit für Golfunterricht bei PGA-Pros (auf Voranmeldung). CHF 25.– Tagesgreenfee mit Golfen à discrétion!

Der Renner in diesem Sommer. Golf so viel Sie mögen und dazwischen einen Lunch im Garten oder in einem der Restaurants für CHF 49.-!

# NEU IM MARGNA: L'INSPIRAZIUN: TAGEN – GENIESSEN – ERLEBEN

Neue Seminarräume für 5 bis 50 Personen mit Tageslicht, bester Lage und Top-Infrastruktur erwarten Sie für Ihr Seminar, Ihre Klausurtagung oder für Lesungen und Konzerte. Fragen Sie nach unserer Seminardokumentation!

### ROMANTIK HOTEL MARGNA\*\*\*\*-SUP.

Via da Baselgia 27 7515 Sils-Baselgia

Tel. 081 838 47 47 www.margna.ch info@margna.ch



Mitreden

# **Engadiner Post**

Die Zeitung der Region

In **Samedan** gesucht: eine einfache, unmöblierte

# 3- bis 3½-Zimmer-Wohnung

per sofort oder n. V., mit Balkon. Mit Haustiererlaubnis (2 Katzen) Miete inkl. NK Fr. 1400.- bis 1700.-Tel. 079 443 74 87

In **St. Moritz** verkaufen wir eine

# 4-Zimmer-Wohnung

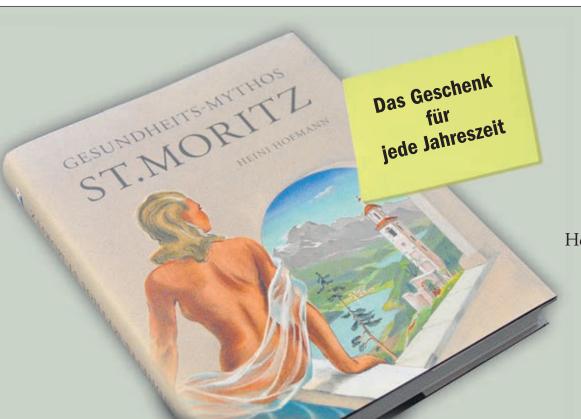
inkl. Parkplatz. Verkaufspreis: Fr. 1 385 000.–. Offerten an Herrn Pozzi, MSC immo trust SAGL, Via Dufour 2, Lugano, info@msc-immo.ch, Tel. 078 647 69 33

Heini Hofmann

# Gesundheits-Mythos St. Moritz

440 Seiten, 22,5 x 28,5 cm, Leinen, gebunden, CHF 98.– Herausgegeben von der Dr. Oscar Bernhard-Stiftung St. Moritz Erschienen 2011 im Montabella Verlag St. Moritz Gedruckt bei Gammeter Druck St. Moritz AG ISBN 978-3-907067-40-6

Erhältlich beim Montabella Verlag und im Buchhandel



Sauerwasser, Bergsonne und Höhenklima machten St. Moritz zu dem, was es heute ist. Der legendäre Arzt Oscar Bernhard begründete in St. Moritz die Heliotherapie, mit der weltweit Hunderttausende von Tuberkulosekranken geheilt wurden. Der Joner Wissenschaftspublizist Heini Hofmann skizziert im neuen Buch «Gesundheits-Mythos St. Moritz» die bewegte Medizingeschichte von St. Moritz, spannend geschrieben, fachlich fundiert und akribisch recherchiert, mit vielen bisher unbekannten Trouvaillen und Originalzitaten aus allen Zeitepochen. **Engadiner Post** Samstag, 14. Juni 2014

# **Der Fantasie freien Lauf lassen**

Creative Day am Lyceum Alpinum Zuoz

Stricken, Kleistern, Fotografieren oder Mountainbiken: Kürzlich stand das Lyceum Alpinum Zuoz ganz unter dem Motto der Kreativität. Die Schüler und Lehrer konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Wenn die einen Schüler mit ihrer Spiegelreflexkamera gekonnt ihre Mitschüler bei der Ausübung der Kalligrafie porträtieren oder im Takt zu Rock'n' Roll Musik gestrickt wird, dann ist Creative Day am Lyceum Alpinum Zuoz. Vertieft und voller Begeisterung widmeten sich die Schüler ihren manuellen und kreativen Fähigkeiten. Aus einem abwechslungsreichen Angebot konnten sich die Schüler für einen eintägigen Workshop eintragen.

Natürlich kam am Creative Day auch der Sport nicht zu kurz. So erkundeten die Schüler mit dem Mountainbike das Oberengadin oder praktizierten Yoga auf dem Campus.

Traditionsbewusste massen sich auf dem Fives Court des Lyceums. Ein Ballspiel aus England, das man sich am besten als Squash mit Handschuhen statt Schlägern vorstellen kann. Schwitzen garantiert. Eine Gruppe von Mädchen übte sich in der Selbstverteidigung und wer drei Sachen aufs Mal ausprobieren



Die Welt durch die eigene Lochkamera, Creative Day 2014/Lyceum Alpinum Zuoz.

Foto: pd

wollte, wählte den Triathlon-Kurs. Technisch Interessierte bauten sich die Lochkamera gleich selber oder halfen mit, eine in die Jahre gekommene Mär-

klin-Modelleisenbahn wieder zum Laufen zu bringen. Gegen Ende des Tages fand sich aber ein Grossteil der Schüler und Lehrer in der Küche der Chesa Ar-

piglia wieder. Hier hatte eine Gruppe von zukünftigen Zuckerbäckerinnen mit viel Fleiss und Können kunstvolle Torten in allen Farben kreiert. (pd/ep)

Das Lebensdrama **Andreas Walser** 

Veranstaltung

Sils «Métro zum Höllentor - Andreas Walser (1908-1930) und Ernst Ludwig Kirchner»: Eine szenische Aufführung der Bühnenkünstler Graziella Rossi und Helmut Vogel, die am Montag um 21.15 Uhr im Hotel Waldhaus in Sils-Maria zu sehen ist, erzählt die dramatische Geschichte des Churer Pfarrerssohns, der nach Paris zog, um Künstler zu werden. Hochbegabt, hypersensibel und morphiumsüchtig, wurde Walser dort zu einem Liebling des Kunstbetriebs. Erst 1981 zufällig auf einem Pariser Estrich wiederentdeckte Bilder belegen seinen Rang in der Avantgarde seiner Zeit. Picasso war beeindruckt und stiftete Kontakte zu Galerien; Cocteau war in ihn verliebt und vernetzte ihn mit Künstlern und Literaten. Er fand auch Kontakt mit Ernst L. Kirchner in Davos, den er mehrmals besuchte. Walser schickte ihm Fotos seiner Arbeiten. Kirchner antwortete: «Sie sind der erste Schweizer, den ich kenne, der wirklich das neue Sehen, das in der Kunst heute lebt, ahnt.» In vielen Briefen - und umsonst - warnte ihn Kirchner, der wusste, wovon er schrieb, vor den lebens- und kunstvernichtenden

www.engadinerpost.ch



































# Da las trattativas dal cussagl cumünel



**S-chanf** Illas tschantedas dals 14 meg e dals 21 meg ho il cussagl cumünel da S-chanf trat las seguaintas decisiuns:

Dumandas da fabrica/Leimer Tatiana e Kurt, müdamaints vi dal proget appruvo: Zieva cha l'uffizi da fabrica ho invio una controlla da fabrica intermediera, ho l'architect inoltro ils plans d'execuziun. La situaziun fabricheda actuelmaing correspuonda als plans inoltros zievatiers pel fabricat sün parcella no. 157/763. Il cussagl decida da conceder il permiss da fabrica zievatiers pels müdamaints.

Jacob Vic e Helen, müdamaints vi dal mno tres üna controlla da collaudaziun ed ho constato, cha las lavuors sün parcella no. 142 in Chauntaluf nu sun gnidas effettuedas scu aderidas a sieu temp. Impü nun haun ils patruns da fabrica fabricho our la crapenda in surfatscha d'abiter. Immediatamaing haun ils patruns da fabrica inoltro ils plans definitivs chi correspuondan a la situaziun actuela. Siand cha la crapenda nu vain nüzzageda scu surfatscha d'abiter, haun ils patruns da fabrica d'indemniser pü pochs parkegis. Il cussagl decida da conceder il permiss da fabrica zievatiers e d'adatter l'indemnisaziun pels parkegis al stedi actuel reguard la surfatscha d'abiter.

Parli Linard, drenascha intuorn la chesa i'l üert, müdamaints interns: Il cussagl piglia cugnuschentscha da l'intenziun da Linard Parli da fer intuorn la chesa sün parcella no. 99 i'l üert üna drenascha per l'ova da meteor. Impü voul il patrun da fabrica rimplazzer illa stalla il fuonz da lain cun üna platta da betun. Il cussagl decida da conceder il permiss da fabrica cun differentas cundiziuns. Salzgeber Simon, müdamaints proget lingia dal s-chodamaint a distanza attachs Thöny e Vogelsang: Il proget per la lingia dal s-chodamaint a distanza sün las parcellas nr. 114 e no. 120 ho da gnir realiso oter cu previs. Il cussagl decida d'aderir a la dumanda pels müdamaints. Resguardand la decisiun da la radunanza cumünela dals 2 avrigl vegnan ils contrats correspundents stipulos pü tard, tenor las direcziuns definitivas da las lingias.

Zevi Aroldo, nouva fnestra vers mezzanot: Il cussagl piglia cugnuschentscha da la dumanda dad Aroldo Zevi per eriger üna nouva fnestra vers mezzanot sül plaun terrain da la chesa sün parcella no. 134 in Bügl Suot. Cun que cha la chesa as rechatta illa zona da vegl proget appruvo: L'uffizi da fabrica ho innò abiteda, es gnida inoltreda la dumanda eir a la chüra da monumaints. Il cussagl decida da conceder il permiss per la fnestra previsa cun differentas

> Pavanello Nadia e Sandro, nouvs uschöls: Nadia e Sandro Pavanello haun inoltro üna dumanda per munter tar la chesa sun parcella no. 775 in Davous Chesas, uschöls in lain natürel. Il cussagl decida da conceder il permiss da fabrica giavüscho cun differentas

> Weber Kurt, renovaziun fatschedas e müdamaints interns: Il cussagl piglia cugnuschentscha da la dumanda da Kurt Weber per refer la fatscheda sün parcella no. 69 in Chauntaluf scu eir per fer müdamaints interns. Il cussagl decida da conceder il permiss da fabrica cun la cundiziun, cha aunz cu pittürer la fatscheda, ho il patrun da fabrica d'invider a l'uffizi da fabrica per ün'expertisa da muosters da culur.

> Barrow Janet e Paul nouva fnestra vers mezdi e müdamaints interns: Janet e Paul Barrow haun inoltro üna dumanda per eriger üna nouva fnestra vers mezdi scu eir per fer müdamaints interns vi da l'abitaziun illa chesa sün

parcella no. 100 in Bügl Suot. L'intent da fabrica intern nu periclitescha l'uorden federel per seguondas abitaziuns. Il cussagl decida da conceder il permiss da fabrica cun differentas cun-

Angelini SA, nouva porta da servezzan vers saira: Il cussagl piglia cugnuschentscha da la dumanda da la firma Angelini SA per fabricher üna nouva porta da servezzan vers saira da la nouva garascha sün parcella no. 798 in Serlas. Il cussagl decida da conceder il permiss da fabrica giavüscho.

Biffi-Heeb Chatrigna, nouva saiv engiadinaisa: Il cussagl piglia cugnuschentscha da la dumanda da Chatrigna Biffi-Heeb per eriger üna nouva saiv engiadinaisa lung la parcella no. 216 in Islas, vers la via cumünela. Tenor ledscha da fabrica ho la saiv da tgnair aint üna distanza da cunfin da 50 cm. Il cussagl decida da conceder il permiss da fabrica giavüscho cun differentas cundiziuns.

Büro electorel per las votumaziuns / tschernas dals 18 meg 2014: Al büro electorel per las tschernas chantunelas e circuitelas scu eir per las votumaziuns federelas dals 18 meg faun part: Jnes Barblan, Liun Quadri, Carla Robbi, Patrice Mayer, Francesco Pietrogiovanna e l'actuar Duri Schwenninger.

Tscherna rasgeder: Il rasgeder Christian Platzer vaiva desdit la plazza süls 31 meg. In seguit s'ho publicho la plazza libra e sün la publicaziun sun entredas quatter annunzchas. Zieva üna prüma valütaziun da las annunzchas restan auncha duos candidats chi vegnan in dumanda. Il cussagl decida, sün proposta dal silvicultur, da tscherner a Marc Heussner da S-chanf scu nouv rasgeder. Il nouv tschernieu cumainza sieu impieghi ils 1. gün.

Tscherna collavuratura per l'infurmaziun turistica: La collavuratura da l'infurmaziun turistica, Carla Robbi vo in settember in pensiun. Resguardand l'uorden da persunel chantunel, artichel 2 alinea a, s'ho decis da desister da publicher la plazza libra, siand chi'd es avauntmaun üna persuna interna chi'd es cumpetenta e pronta da surpiglier la plazza. Il cussagl decida da tscherner a Denise Hinden scu nouva collavuratura da l'infurmaziun turistica. Ella cumainza l'impieghi ils 1. lügl e vain lavureda aint il prüm in ün lö pü grand, tal büro d'infurmaziun turistica a Puntraschigna. Zieva ün mais tuorn'la darcho a S-chanf per gnir lavureda aint in noss büro d'infurmaziun turistica.

Engadin Bus, dumanda per müdamaints dals noms fermativas da bus a S-chanf «Posta» e correger «Sumvih» in Somvih: Ils respunsabels dal Bus engiadinais haun inoltro üna dumanda per müder per part ils noms da las fermativas dal bus a S-chanf. La fermativa Somvih es gnida numneda quella vouta, cur cha'l bus Engiadinais vaiva cumanzo il servezzan, sbaglio cun Sumvih. Impü es gnieu la dumanda, siand chi nu do pü üna posta a S-chanf, da müder il nom da la fermativa sün «Center» u «Chesa cumünela». Zieva cuorta discussiun decida il cussagl d'accepter la correctura da Sumvih in Somvih e'l müdamaint dal nom da la fermativa posta sün Chesa cumünela.

Rendaquint 2013: Per quista tractanda es preschaint il contabel. Il cussagl fo üna lectüra dal quint da gestiun, dal quint d'investiziuns e dal bilauntsch per l'an da gestiun 2013. Tar expensas totelas da 9,7 milliuns francs ed entredgias da 10,08 milliuns francs serra quel cun ün allegraivel avaunz da 0,296 milliuns francs. Las amortisaziuns s'amuntan sün totelmaing 2,37 milliuns francs. Per 2,08 milliuns francs sun gnidas fattas amortisaziuns extraordinarias. Tal quint d'investiziun im-

portan las sortidas 4,1 milliuns francs. Las entredgias dal quint d'investiziuns importan 0,62 milliuns francs, uschè cha la vschinauncha ho gieu da finanzier investiziuns nettas d'arduond 3,49 milliuns francs. Il Cashflow importa 2,8 milliuns francs. Zieva cha davart dal contabel sun gnidas dedas tuottas spiegaziuns giavüschedas decida il cussagl da suottametter quel a la prosma radunanza cumünela per l'appruvaziun e per der dis-charg als organs respunsabels.

Decisiun reguard lavur der e serrer giò l'ova da las alps: Il depüto spiega, cha fin uossa d'eira la gruppa da lavur da la vschinauncha respunsabla per der ova da prümavaira a las alps e per serrer giò l'ova d'utuon. Siand cha quista pratcha nu cuntainta, es gnieu il giavüsch da surder la respunsabilted per quella lavur a la fittadina da las alps, a la societed d'alps e pasculs. Zieva animeda discussiun decida il cussagl, cha la lavur da serrer giò e'l der ova dess esser a partir da dalum chosa da la societed da pasculs ed alps. Il materiel per eventuelas reparaturas vaun a charg da la vschi-

Via Sur il Chaunt Cinuos-chel, surder lavuors da catramer: Siand cha l'ultim töch da la via zieva l'indriz per fermer sü la muaglia tal pro da la faira a Cinuos-chel es in ün nosch stedi e chaschuna minch'an cuosts, s'ho decis da catramer la via fin tar l'access privat, tar l'ultima chesa. Il cussagl piglia cugnuschentscha da las offertas chi sun entredas e decida da surder la lavur per catramer a la firma Walo Bertschinger SA da Samedan per l'import offert da 14666 francs Varia: Il president infurmescha, cha'l güdisch administrativ ho refüso il plaunt reguard ils cuosts da la procedura in connex cun l'implanter bös-chs. La vschinauncha ho survgnieu radschun in tuot ils puncts.

Samstag, 14. Juni 2014 Engadiner Post | 11



Bevor die 26 Schüler und Kindergärtler der Gemeindeschule Bever in ihre Zirkusgruppen gehen, wird zusammen eingewärmt, eingelaufen und eingestimmt. Danach wird die Manege freigegeben!

# Musik an, Vorhang auf – Manege frei!

Diese Woche erforschte die Gemeindeschule Bever die Zirkus-Welt

So macht Schule richtig Spass: Zwei Stunden Unterricht und danach ist Zirkus-Zeit. Die Beverser Schüler tauschten ihre Schulbücher gegen Fackeln, Diabolos, und Trapeze ein. Begleitet wurden sie vom «Lollypop-Team».

MADLAINA NIGGLI

Die Glocke klingelt zum zweiten Mal – die Pause ist zu Ende. Stürmisch sprin-



Die Schüler hatten die Möglichkeit, das zu wählen, worin sie gut sind.

gen die 26 Kinder der Primarschule Bever zum kleinen Zirkuszelt vor dem Schulhaus. «Wo ist meine Gruppe? Ist sie bereits am Üben?», fragt ein kleiner Junge leicht verzweifelt.

Verständlich, heute ist ein wichtiger Tag für die Beverser Schüler. Endlich werden die Kostüme für die Galavorstellung im Zirkuszelt von Freitagabend anprobiert und die einstudierten Nummern verfeinert.

#### Zirkus als Jahresthema

Der Grund für freudige Gesichter nach der Pause ist das «Lollypop-Team». Ein Team, welches sich seit 1994 für Kinder- und Jugendaktivitäten in den Bereichen Zirkus, Theater, Tanz und Bewegungskünste engagiert. So diese Woche in Bever. Samt Wohnwagen und Zirkuszelt hausiert das siebenköpfige Team auf dem Schulgelände der Gemeinde Bever. Im Rahmen der Projektwoche studieren sie zusammen mit den Schülern verschiedene Zirkusnummern ein: Von Fakiren und Seiltänzern über Akrobaten und Trapez-Tänzerinnen bis hin zu einem Musikorchester. Ein grosser Teil der klassischen Zirkusnummern ist abgedeckt.

Die Idee, das Zirkusteam «Lollypop» nach Bever zu holen, kam nicht von ungefähr. Während des ganzen Jahresüber, haben sich die Schüler mit der Thematik Zirkus auseinandergesetzt und diese im gewöhnlichen Schulunterricht praktiziert. So wurde in den Turnstunden das Jonglieren und Zaubern gelernt, im bildnerischen Gestalten Clown-Bilder erstellt und für die «Agrischa» in Zernez eine Zirkus-Kuh gebastelt. Schritt für Schritt wurden die Kinder auf die Projektwoche, das grosse Finale des Jahresthemas, vorbereitet.

#### Sozialkompetenzen fördern

Ziel und Prinzip der Projektwoche waren, die Sozial- sowie die persönlichen Kompetenzen der Kinder zu fördern. «Während dieser Woche hatten die Schüler die Möglichkeit, das auszuüben, was sie gerne und gut machen. Dadurch sollte ihr Selbstwertgefühl gefördert und gestärkt werden», sagt Schulleiterin Tania Badel. Auf der Bühne vor Publikum zu stehen und die gelernten Zirkusnummern vorzuführen, ist nicht jedermanns Sache. Ein Mädchen verrät: «Ein bisschen nervös bin ich schon. Vielleicht ist dies jedoch gut für meine Konzentration...».

Bleibt zu hoffen, dass bei der Galavorführung am Freitag alles gut verläuft. Kleine Versprecher wie die des «Lollypop-Direktors» bei der Verabschiedung der Gäste: «Das war es von uns, euer Zirkus Nock... – Ou nicht Nock, wie heissen wir nochmals?» lassen die Aufführung jedoch noch sympathischer erscheinen.



e die des der Vervar es von Du nicht als?» lasoch sym-

Upside-down – wenige Tage hatten sie Zeit, die Nummer einzustudieren.

Fotos: Madlaina Niggli

# Info-Seite

# **Engadiner Post**

# **Notfalldienste**

#### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

#### Samstag/Sonntag, 14./15. Juni Region St. Moritz/Silvaplana/Sils

Samstag/Sonntag, 14/15. Juni Dr. med. Hasler/Klinke Tel. 081 833 83 83

### Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel

Samstag, 14. Juni Dr. med. Beuing Tel. 081 852 47 66 Sonntag, 15. Juni Tel. 081 852 33 31 Dr. med. Gachnang

#### Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung Samstag/Sonntag, 14/15. Juni

Tel. 081 864 12 12 Dr. med. Büsing

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

# Wochenenddienst der Zahnärzte

# **Notfalldienst Apotheken Oberengadin**

Telefon 144

# **Rettungs- und Notfalldienste**

Sanitätsnotruf Telefon 144 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 081 833 14 14 St. Moritz, 24 h Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol

und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12 Schweizerische Rettungsflugwacht Telefon 1414 Rega, Alarmzentrale Zürich

# **Spitäler**

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34 Samedan Tel. 081 851 81 11 Tel. 081 861 10 00 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

# **Dialyse-Zentrum Oberengadin**

Tel. 081 852 15 16 Samedan

### **Opferhilfe**

Tel. 081 257 31 50 Notfall-Nr.

### Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils

Tel. 081 826 55 60 Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. Tel. 081 852 44 77 M. Vattolo, Samedan Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum Tel. 081 861 00 88 7550 Scuol Dres. med. vet. Wüger Charlotte und

Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair

Tel. 081 858 55 40

### **Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler**

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91

Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und

Tel. 081 830 05 94 Bernina bis Hospiz S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen Tel. 081 830 05 96 bis II Fuorn

Tel. 081 830 05 97 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 99 Samnaun Val Müstair bis II Fuorn Tel. 081 830 05 98 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

# Veranstaltungs-

Al-Anon-Gruppe Engadin Tel. 0848 848 843 Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE

**Lupus Erythematodes Vereinigung** Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe Region Graubünden Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86 E-Mail: www.slev.ch

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina E-Mail: hofidek@bluewin.ch

Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. Tel. 081 353 71 01 hinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/ news\_events www.scuol.ch/Veranstaltungen oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und

«Allegra»

Anzeige



piz bernina⊞engadin

# PONTRESINA WOCHENTIPP



Foto: © Susanne Bonaca

Eröffnung Klettersteig La Resgia

Heute, 14. Juni 2014, öffnet der Klettersteig La Resgia seine Tore für die Sommersaison. Der Klettersteig mit dem Schwierigkeitsgrad von K3 bis K4 ist ein einmaliges Erlebnis für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren. Der Einstieg befindet sich ausgangs Pontresina auf der linken Talseite beim Languard-Wasserfall. Von da aus führt die Route über die Südwestwand über eine vertikale Leiter, einen 3-Seilsteg sowie ein Metallnetz zum Ausstieg nahe des Röntgenwegs auf einer Höhe von 2198 m ü. M. Für den Aufstieg wird mit rund zwei Stunden gerechnet. Anschliessend steigt man entweder über den Röntgenweg direkt nach Pontresina ab (rund 40 Minuten) oder begibt sich zur Alp Languard, wo sich das Restaurant und die Bergstation der Sesselbahn befinden (Aufstieg rund 15 Minuten). Auf der Terrasse des Restaurants geniessen Sie eine verdiente Erfrischung und den herrlichen Ausblick auf das umliegende Bergpanorama. Ausrüstung sowie geführte Touren können bei der Bergsteigerschule Pontresina gebucht werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bergsteigerschule Pontresina unter Tel. +41 81 842 82 82.

Start der 99 Morgenkonzerte der Camerata Pontresina

Morgen Sonntag, 15. Juni 2014 findet von 11.00 bis 12.00 Uhr das erste der insgesamt 99 Morgen-konzerte der Camerata Pontresina statt. Das täglich wechselnde Programm folgt einer bewährten Tradition, umfasst den ganzen Reichtum der Salonmusik und setzt Schwerpunkte mit vielen populären Werken. Bei schönem Wetter klingt täglich beschwingte Musik durch den Taiswald und verzaubert die Zuhörer in einem einmaligen Ambiente in freier Natur. Bei schlechter Witterung wird entweder im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina oder in der reformierten Kirche gespielt. Bitte beachten Sie jeweils die Hinweistafeln im Dorf. Die Konzerte sind kostenlos. Das gesamte Programm der Camerata Pontresina können Sie unter www.pontresina.ch/ alle Events / Eintrag Camerata herunterladen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter Tel. +41 81 838 83 00.

Museum Alpin wieder offen

Das Museum Alpin ist wieder für Sie geöffnet. Bis im Oktober können Sie die Wechselausstellung «Säumergeschichten» besuchen. Das Museum ist von Montag bis Samstag, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr und bei Niederschlag ab 15.00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter Tel. +41 81 838 83 00.

# Kontakt

# **Pontresina Tourist Information**

Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch

Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch



# Beratungsstellen

### Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr www.alterundpflege.ch info@alterundpflege.ch, Tel. 081 850 10 50

#### Beratungsstelle für Lebens- und **Partnerschaftsfragen**

Straglia da Sar Josef 3, Celerina, Tel, 081 833 31 60

### Beratungsstelle Schuldenfragen

strasse 2, Chur, Tel. 081 258 45 80

#### BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für **Jugendliche und Erwachsene**

- Sekretariat: Plazzet 16, Samedan Tel 081 257 49 40 - Oberengadin/Poschiavo/Bergell
- Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44 Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair

# Jacqueline Berger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

# Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol, Tel. 081 862 24 04

### CSEB Beratungsstelle Chüra -

Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,

#### Scuol, beratungsstelle@cseb.ch, Tel. 081 864 00 00

**Ergotherapie** otes Kreuz Graubünden, Samedan, Tel. 081 852 46 76

### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung Engadin, Val Müstair, Silvana Dermont und Lukas Riedo Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie – Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold – Unterengadin, Val Müstair, Plaiv, Anny Unternährer

#### Samedan, Surtuor 2. Tel. 081 833 08 85

Scuol. Chasa du Parc Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

#### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz, Tel. 081 850 17 70 schucan@vital-schucan.ch

# KIBE Kinderbetreuung Engadin

Kinderkrippe Chüralla, Samedan, Tel. 081 852 11 85 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz, Tel. 081 832 28 43 Kinderkrippe Randulina, Zuoz, Tel. 081 850 13 42 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

#### Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin

und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi, Tel. 081 850 03 71

# Krebs- und Langzeitkranke

Beratung für Kranke und Angehörige, Tel. 081 834 20 10 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung. Tel. 081 252 50 90/info@krebsliga-gr.ch

### Mütter-/Väterberatung

Bergell bis Samnaun Angelina Grazia, Judith Sem, Tel. 081 852 11 20 Silvia Pinggera, Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe, Notfall-Nummer, Tel. 081 257 31 50

### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung Engadin, engadin@prevento.ch, Tel. 081 864 91 85 Chur, engadin@prevento.ch, Tel. 081 284 22 22

#### **Private Spitex** ısbetreuungsdienst für Stadt und Land.

Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause, Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell, Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88 Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00-11.00 Uhr Beratungsstelle Unterengadin/Müstair. Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14,00-16,00 Uhr

# **Pro Infirmis**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und derer Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59 Altes Spital, Samedan, Fax 081 850 08 02 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Oberengadin, Tel. 081 834 53 01 Engiadina Bassa, Tel. 081 250 73 93

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan. 081 852 34 62 Engiadina Bassa: Suot Plaz. 7542 Susch. 081 864 03 02

#### **RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum** A l'En 4, Samedan, Tel. 081 257 49 20

#### **Rechtsauskunft Region Oberengadin** Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,

in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula

#### **Regionale Sozialdienste** Oberengadin/Bergell

Sozial- und Suchtberatung

Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Claudia Galliard, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora, Tel. 081 257 49 10 A l'En 2, Samedan, Fax 081 257 49 13 Bernina

Sozial- und Suchtheratung

Franco Albertini, Carlotta Ermacora, Tel. 081 844 02 14 Via dal Poz 87, Poschiavo, Fax 081 844 21 78 Unterengadin/Val Müstair Sozial- und Suchtberatung

A. Hofer, C. Staffelbach, Giulia Dietrich, Tel. 081 864 12 68

#### Chasa du Parc, Scuol, Fax 081 864 85 65 Rotkreuz-Fahrdienst

Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan, Tel. 081 851 01 11

# Schul- und Erziehungsberatungen

antonio.preziuso@avs.gr.ch

St. Moritz und Oberengadin: francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel.0 818 337 73 2 Unterengadin und Val Müstair: Tel. 081 856 10 19

Oberengadin: Via Nouva 3, Samedan CSEB Spitex

Tel. 081 851 17 00

Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26 Systemische Beratung/Therapie **für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch** Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol, Tel. 081 860 03 30

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

# **Kinotipps**

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55



### Nix wie weg - vom Planeten Erde (3D)

Auf dem Planeten Baab ist der Astronaut Scorch Supernova (Brendan Fraser) ein Nationalheld, er wird von der blauen Alien-Bevölkerung bewundert. Als ein Meister der gewagten Rettungsaktion vollbringt Scorch oftmals die erstaunlichsten Kunststücke. Unterstützt wird er dabei von seinem sehr viel ruhigeren Bruder Gary (Rob Corddry), einem Nerd, der sich an alle Regeln hält und für die Mission Control der BASA-Basis arbeitet. Als die BASA-Chefin Lena (Jessica Alba) die beiden Brüder über einen Hilferuf von einem notorisch gefährlichen Planeten

informiert, schlägt Scorch alle Warnungen in den Wind und fliegt los. Bald findet er sich jedoch in einer teuflischen Falle auf dem Gebiet von Area 51 wieder, gestellt von dem skrupellosen General Shanker (William Shatner). Nun liegt es an dem sonst so risikoscheuen Gary, eine Rettungsaktion zu starten. Dazu muss er seine Lieben verlassen: Frau Kira (Sarah Jessica Parker) und den gemeinsamen, abenteuerlustigen Sohn Kip (Jonathan Morgan Heit)...

Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 14. und 15. Juni, 17.00 Uhr.

### Godzilla (3D)

1999: Bei Bohrungen auf den Philippinen werden Überreste gigantischer Kreaturen gefunden. Etwas entkommt. Kurz darauf kommt es in dem japanischen Atomkraftwerk, bei dem der Amerikaner Joe Brody (Bryan Cranston) beschäftigt ist, zu einer Katastrophe. 15 Jahre später ist die Grossstadt rund um das Kraftwerk als atomar verseuchtes Sperrgebiet deklariert. Doch Brody glaubt die offizielle Version des Grundes für das Unglück nicht (es soll ein Erdbeben gewesen sein). Als sein beim Militär beschäftigter Sohn Ford (Aaron Taylor-Johnson) nach Japan reist, um seinen Vater zur Heimkehr in die USA zu bewegen, wird er von diesem zu einem letzten Trip in die gesperrte Zone überredet. Dort erkennt Joe Brody die gleichen Warnzeichen wie vor 15 Jahren und bald bricht auch schon das Chaos über die Gegend herein. Ein Monster, das kurz darauf auf den Namen Muto getauft wird und sich von Atomkraft ernährt, hinterlässt eine Schneise der Zerstö-



rung. Während das Monster gen Hawaii zieht, sucht das US-Militär verzweifelt nach einem Weg es zu stoppen. Ichiro Serizawa (Ken Watanabe), der die Urzeitmonster seit Jahrzehnten erforscht, glaubt die einzige Lösung zu kennen: Ein sagenumwobenes weiteres Monster und Mutos natürlicher Feind:

Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag,

14. und 15. Juni, 20.30 Uhr.



# Die Schadenfreundinnen

Mark (Nikolaj Coster-Waldau) verheiratet ist. Dessen Ehefrau Kate (Leslie Mann) wiederum ist alles andere als begeistert von seinen ausserehelichen Aktivitäten. Die beiden hintergangenen Frauen tun sich zusammen, um es dem Schwerenöter heimzuzahlen. Der ahnt von den Racheplänen nichts und turtelt stattdessen mit Amber (Kate Upton). Auch sie führt er hinters Licht, aber dann klären

Die Anwältin Carly (Cameron Diaz) ist ausser Carly und Kate sie über Marks wahren Chasich, als sie herausfindet, dass ihr Liebhaber rakter auf und aus dem Racheduo wird ein Irio. Die Frauen wollen ihren Ex-Lover an des sen wundem Punkt treffen: seinen illegalen Finanzgeschäften. Dazu muss jeder Racheengel seine ganz individuellen Talente einsetzen: die gnadenlose Carly, die kreative Kate und die verführerische Amber...

Cine Scala. St. Moritz: Dienstag und Mittwoch.

17. und 18. Juni, 20.30 Uhr.

# The Face of Love

Fünf Jahre nachdem ihr Mann, die Liebe ihres Lebens, auf einer Reise nach Mexiko verstorben ist, lebt die Witwe Nikki (Annette Bening) einfach so in den Tag hinein. Ihr Freund Roger (Robin Williams) ist einer der wenigen Menschen, denen sie sich wirklich anvertrauen kann. Doch es braucht nur eine seltsame Begegnung und Nikki verliebt sich auf den ersten Blick neu: Tom (Ed Harris) ist ein offenherziger Kunstlehrer, der keine Chance ungenutzt lässt, das Leben zu geniessen. Er weiss jedoch nicht, dass er Nikkis verstorbenem Ehemann zum Verwechseln ähnlich sieht. Von der Chance verführt, die Vergangenheit in der Gegenwart wieder aufleben zu lassen. lässt sich Nikki auf eine Romanze ein, während Tom sich nach dem



Hintergrund ihrer sofortigen und bedienungslosen Liebe fragt. Doch auch er offenbart ihr nicht alle seine Geheimnisse.

Cine Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag. 19. und 20. Juni, 20.30 Uhr.

Engadiner Post | 13 Samstag, 14. Juni 2014

# Gestirne, Genie, Trompeten, Diplomaten, Freudenrausch...

Die Mitglieder der Redaktion «Engadiner Post/Posta Ladina» machen sich Überlegungen zur Fussball-WM 2014

Puh, was für ein Auftakt zur Fussball-WM: Brasilien gewinnt gegen ein tapferes Kroatien ohne zu überzeugen. Was aber kommt alles bis zum 13. Juli auf uns zu. Die EP/PL-Redaktionsmitglieder haben sich – nicht immer ganz ernst zu nehmende - Gedanken gemacht.

STEPHAN KIENER

Brasilien, Spanien, Deutschland, Italien: Immer wieder leierten im Vorfeld der Fussball-WM die weltweiten Medien, Promis und solche, die sich dafür halten, ihre Prognosen runter. Dabei gibt doch einen berühmten Spruch: «Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt». Auch nach diesem Motto haben sich die Redaktionsmitglieder der «Engadiner Post/Posta Ladina» (inklusive technische Redaktionsmitarbeiterin und -mitarbeiter, Praktikantin) mit der WM im Fussballland par excellence auseinandergesetzt und dabei die eigenen Preferenzen ins Spiel gebracht. 32 Nationen sind in Brasilien dabei, so ist es ja ungerecht, wenn man immer nur von den oben erwähnten vier spricht. Die teilnehmenden Nationen haben viel zu bieten, auf und neben dem Feld. Und vielleicht werden ja ein paar Überlegungen der Schreibenden noch zum Volltreffer.

Heute ist erst der dritte Tag der Fussball-WM, bis 13. Juli gehts noch. Lassen wir uns überraschen vom Einfluss der Gestirne, von Genies auf dem Platz, von Aussenseitern - und natürlich positiv von der Schweiz. Der Patriotismus kommt auch bei uns zum Tragen.



# Kamerun – who else?

Wie ich sie liebe, diese Szenen von der WM 1990 in Italien. Da schnappt sich Roger Milla den Ball, läuft unwiderstehlich in Richtung Sechzehner und ehe der Torhüter auch nur den nächsten Atemzug tun kann, zappelt dieser im Netz. Milla tanzt den Makossa um die Eckfahne, eine Nation ist im kollektiven Freudenrausch. Europäer und Südamerikaner reiben sich verwundert die Augen und die «unzähmbaren Löwen» stehen im Viertelfinale. Unbestrittener Rudelführer in diesen glorreichen Tagen war Roger Milla. Er, der schon in Fussball-Pension war, schnürte als 38-Jähriger noch einmal die Schuhe. Und wurde zum Volksheld. Und ich zu seinem Bewunderer.

Tempi passati. Aber wir wissen: Jede Geschichte ist dazu verdammt, sie zu wiederholen. Warum nicht jene von Kamerun? Auch wenn der Rudelführer längst auf dem Altenteil sitzt, Kamerun im FIFA-Ranking irgendwo zwischen Mali und Usbekistan rumturnt und ich riskiere, mit meinem Tipp als fussballerische Null dazustehen Zur Schweiz: Offensiv so harmlos wie Piranhas ohne Zähne: Das wird nix. Sorry. Reto Stifel

> Weltmeister: Kamerun Schweiz: Out in den Gruppenspielen



# **Dschungel-Baumhaus**

Was war denn das - Pfefferspray? Ist Brasilien ein so unsicheres Land, dass sich sogar die Schiedsrichter bewaffnen müssen? Nein, nein - mit diesem weissen Spray werden die Schwalbenplätze markiert! An diesem Spray haben kürzlich auch einige Promis «geschnüffelt», so einfallslos waren kürzlich ihre Prognosen: Brasilien, Brasilien, Deutschland, Brasilien und Deutschland. Brasilien wird aber höchstens Schwalbenkönig und Deutschland scheidet im Viertelfinal gegen die Schweiz mit 3:4 aus. Ich persönlich will mit den Aussenseitern gewinnen. Doch auch unter diesen Ländern gibt es bereits Weltmeister: Ghana ist der Champion im Export-Wachstum (9,5 %) und die Elfenbeinküste hat den Cup für die geringste Jugendarbeitslosigkeit gewonnen (6,0 %). Interessanter wird es bei Costa Rica: Das costa-ricanische Bier hat 2007 die Weltmeisterschaft in Belgien gewonnen. Wenn ich also am 14. Juli nicht zur Arbeit erscheine, wurde Costa Rica Weltmeister. Dann leiste ich mir ein Baumhaus im Dschungel der reichen Küste. Die Wettquoten liegen nämlich bei 2501:1. Nicolo Bass

> Weltmeister: Costa Rica Schweiz: Out im Halbfinal



# Messimania

Eigentlich wollte ich ja auf die roten Teufel aus Belgien tippen, doch eine innere Stimme sagte: In Südamerika gewinnt kein Europäer. Schluss, Ende. Dabei bewundere ich doch die Multikulti-Truppe aus der EU-Zentrale für ihr dynamisches Spiel. Ich wünschte mir von der Schweiz ein solches Offensivfeuerwerk. Vielleicht entfachen ja die Afrikaner mit Ghana oder Kamerun ein Spektakel. Oder die Italiener, ernährt mit der richtigen Pasta. Und wenn Balotelli anstatt sich nach kurzen Röcken umzusehen, mit bösem Blick den gegnerischen Abwehrrecken Knoten in die Beine dribbelt oder sie mit seiner Urkraft einfach wegdrückt, dann ist alles möglich. Oder wer weiss schon, welche Kräuter Portugal, Chile, Mexiko, oder Klinsis Amerikaner als Geheimwaffe mitbringen. Schliesslich gibt es da noch den kleinen, grossen Lionel Messi. Was bewundere ich ihn, wenn er sich wie eine Kreuzotter durch die gegnerischen Reihen schlängelt. Und weltweit die Messimania ausbricht. Wehe den Gegnern, wenn der Wirbelwind wieder Lust zum Spielen bekommt. Stephan Kiener

> Weltmeister: Argentinien Schweiz: Achtelfinal-Out (gegen Messi)



# **Einfluss der Gestirne**

Wer wird Fussballweltmeister 2014? Viel Fachsinniges ist hierzu bereits gesagt und geschrieben worden. Doch bei allem Respekt vor diesen Tipps, ein wichtiger Faktor ging bisher verloren: Der astrale Einfluss auf die WM. Wer sich ein bisschen mit Astrologie befasst. wird schnell erkennen, dass die Einsätze der Schweizer Nationalelf am 15., 20. und 25. Juni unter einem ungeheuer günstigen Stern erfolgen werden. Mars und Merkur stehen an diesen Tagen im Trigon zueinander. Diese Konstellation begünstigt den Kampfwillen, die Schnelligkeit und das agile Taktieren. Natürlich kommt dieser astrale Einfluss auch Ecuador, Frankreich und Honduras zugute. Doch profitieren werden vor allem die Eidgenossen. Warum? Weil schon am 15. November 1315 bei der Schlacht am Morgarten und am 22. Juni 1476 bei der Schlacht von Murten genau die gleiche Konstellation vorlag und die Eidgenossen die Habsburger respektive die Burgunder vernichtend schlugen. Es ist darum sonnenklar: Dank der Gestirne werden die Schweizer Fussballer ihre Gegner regelrecht überrennen. Bis in den Final. Marie-Claire Jur

Weltmeister: Schweiz



# **Einfach so, Kroatien**

3:1-Sieg im Finalspiel vom 13. Juli in Rio gegen ein unglücklich kämpfendes Italien. Die Elfenbeinküste glaubt wohl etwas weniger daran als der Gastgeber selbst. Dieser muss heuer mehr denn je gewinnen – tut er aber nicht und stürzt alleine im Austragungsland 200 Millionen Menschen ins kollektive Elend. Alle wollen gewinnen, fast alle müssen, vorab Brasilien für die Ehre und die Politika, Spanien als Titelverteidiger, die Deutschen fürs Ego, die Franzosen für den Nationalstolz und die Italiener für Muttchen. Die WM 2014 wird aber zur WM der Kleinen und Unterschätzten. Deshalb wird Kroatien Weltmeister. einfach so. Die Oranjes wirbeln sich wie die Schweizer und die Japaner in die Viertelfinales. Allerdings schaffen es dort nur die Holländer eine Runde weiter. Weshalb aber Kroatien? Sie haben im Gegensatz zu den Schweizern vor vier Jahren an der WM-Endrunde in Südafrika das Nonplusultra der Turnierwettkämpfe erkannt: Nicht das erste Spiel sollst du gewinnen, sondern das Allerletzte! Jon Duschletta

> Weltmeister: Kroatien Schweiz: Out im Viertelfinale



# **Trompetengeblase**

Nicht, dass Fussball mich grundsätzlich nicht interessiert. Aber die Gegner müssen die richtigen sein. So haben mir die Qualifikationsgegner für die WM gut gefallen. Färöer und Island. Schöne Länder, schöne Bilder bei Spielunterbrüchen und - ganz wichtig - schöne Hymnen. Hymnen sehe bzw. höre ich mir nämlich bei solchen Veranstaltungen am liebsten an. Meine Beobachtung: Je südlicher das Land, desto pompöser die Hymne. Passend dazu das Gehabe der Fussballer. Da krallt man sich aneinander, schreit eher, als dass die Hymne gesungen wird, als wolle man damit den Gegner beeindrucken. Ganz im Gegensatz zu den nordischen Ländern. Deren Hymnen sind feiner, ruhiger. Trotzdem singen die Fussballer mit Inbrunst ganz männlich mit. Am schönsten die Färöer. Doch die sind leider nicht dabei. Nicht mal die Schweden haben's geschafft. Dafür spielt die Schweiz gegen Honduras und Ecuador. Das bedeutet pompöses Trompetengeblase. Nicht mein Geschmack. Bettina Notter

Weltmeister: Portugal

Schweiz: Out im Achtelfinal



# Alles ist möglich!

die Technik. Alles war gefilmt worden. Ort des Geschehens: Berlin, Datum: 9. Juli 2006. Erinnern Sie sich? Ein kurzes «Gespräch» zwischen dem Italiener Materazzi und dem Franzosen Zidane. Dann, in der 110. Minute, geschah die Tragödie, ohne Vorwarnung stiess Zidane seinen Kopf direkt in Materazzis Brustkorb. Mit der roten Karte wurde das Spiel für Zidane beendet, seine Karriere ebenfalls. Die Italiener wurden Weltmeister. Da stellt sich die Frage, wie das Spiel ausgegangen wäre, hätte Zidane bis zum Ende gespielt? Ein Wiedersehen zwischen Italien und Frankreich im Final würde ich gerne erleben. Dies wird jedoch nicht der Fall sein. Während sich die Franzosen und Italiener im Viertelfinal die Köpfe einschlagen, schreitet die Schweiz als neutrales Land vor. Niemand, absolut niemand hätte gedacht, dass es die Schweiz bis ins Viertelfinale und sogar noch weiter schaffen würde: Die Diplomaten werden Gewinner der WM. Trauen Sie Ihren Augen nicht? Dann gibt es zum Glück die Kameras, die alles festhalten. Delia Krüger

Weltmeister: Schweiz



# **Genie und Wahnsinn**

31 Mannschaften glauben an ihr per- Nun ja, mein Interesse an der WM ist ge- Niemand hatte es gesehen, doch irgend- Er ist klein, buschig, vorlaut und heiss- Fussball schaue ich eigentlich nicht so sönliches Wunder und an einen ring, auch wenn die Schweiz mitspielt. etwas war passiert. Zum Glück gibt es blütig. ¡Eso es! – Diego Armando Mara- gerne, ich spiele lieber. Die Türkei ist dona oder «El Pibe de Oro», der Goldjunge. 1986 führt Maradona Argentinien praktisch im Alleingang durch seinen Wahnsinn und seine Genialität zum Titel. Unvergessen sein Tor mit der «Hand Gottes», genial wie er Mann und Maus gegen England ausdribbelte. Diese Kombination aus Genie und Wahnsinn war definitiv das Erfolgsrezept. 28 Jahre später ist die Zeit, auf den Thron zurückzukehren, wieder reif. Diesmal im Mittelpunkt eine andere fast legendäre Schlüsselfigur. Sie ist klein, gepflegt, bescheiden und verhält sich absolut ruhig - genau, Lionel Messi. Ruhig, gepflegt und bescheiden? Wo zum Teufel ist der Wahnsinn? So können sich die «Gauchos» den Sieg gleich abschminken. Ich tippe auf Italien - da ist wenigstens Mario Balotelli dabei, ein Garant für viel Wahnsinn. Und die Schweizer? Dank der Genialität von Shaqiri erreicht die Schweiz das Achtelfinale. Da aber der Wahnsinn bei den Eidgenossen nur durch die Frisuren von Spielern gegeben ist, ist dann End-Madlaina Niggli

> Weltmeister: Italien Schweiz: Out im Achtelfinal



# Türkei ist nicht dabei

nicht dabei und Kurdistan leider auch nicht. Das heisst für mich, dass ich an der Fussball-WM Fan einer anderen Mannschaft sein muss. Es gibt viele Teams, die es verdient hätten, Weltmeister zu werden: Die Türkei (pardon: ist ja nicht dabei), die Schweiz, Ghana und Kurdistan (auch nicht in Brasilien...). Aber da ich in der Schweiz lebe und mich sehr wohl fühle, freue ich mich über jeden Sieg der Eidgenossen. Wenn die Schweiz Weltmeister wird, lasse ich mir die Fahne auftätowieren. Leicht wird es aber auf jeden Fall nicht, denn es gibt viele gute Mannschaften, die auch den Titel wollen. Dabei gibt es ja einen Spieler, der so sehr gewinnen wollte, dass er einst bei einem Freistoss sogar um die Kurve gezielt hat, um den Ball ins Tor zu kriegen: Ronaldino.

Der Gastgeber Brasilien hat, obwohl Ronaldo und Ronaldino nicht mehr spielen, eine sehr starke Equipe, die Brasil-Samba tanzen wird. Ich freue mich für jedes Land, das mit seinem Team Weltmeister wird. Denn dann ist es verdient. Nuri Duran

> Weltmeister: Argentinien Schweiz: Out im Final



Heute Samstag, 14. Juni, feiert das Bau- und Gartencenter «do it» in Punt Muragl sein 10-jähriges Bestehen. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen, Produktedemonstrationen, Führungen durch das im Passivhausstandard erbaute «do it»-Gebäude, Festwirtschaft mit Live-Musik und Basteln für Kinder. Und das Beste: Alle Besucher profitieren den ganzen Tag von 10 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment.\*

# 10 Jahre «do it» Punt Muragl

Ob für Heimwerker oder Profi, für Gartenfreunde und Grillmeister oder einfach für alle, die sich gerne handwerklich kreativ betätigen: Der «do it» Baumarkt hat das passende Sortiment im Angebot, professionelle Beratung inklusive – und das schon seit 10 Jahren in Punt Muragl. Zum Jubiläumsanlass wartet das Bauund Gartencenter am Samstag, 14. Juni 2014, von 9.00 bis 18.00 Uhr, mit vielen Attraktionen für Jung und Alt auf. Die Besucher können an interessanten Produktedemonstrationen teilnehmen und sich von externen Fachleuten rund um die Themen Garten, Farben und Beleuchtung beraten lassen. Auch die kleinen Künstler und Bastler kommen am Jubiläumsanlass auf ihre Kosten. Das Kinderprogramm lädt zum Windrad und Armbänder basteln ein und auf dem Veloparcours können die jungen Besucher ihre Fahrkünste unter Beweis stellen. Die im gleichen und im nebenstehenden Gebäude untergebrachte Josias Gasser Baumaterialien AG öffnet am Jubiläumsanlass ebenfalls ihre Tore und gewährt allen interessierten Besuchern einen Einblick in die Welt der Baumaterialien. Eine Festwirtschaft mit Köstlichkeiten vom Grill sowie Südtiroler Spezialitäten begleiten die Feierlichkeiten. Für die richtige Stimmung sorgt das Duo International mit ihrer musikalischen Unterhaltung.

#### 10 Jahre höchstgelegenes Gewerbe-Passivhaus

1997 wurde das erste Engadiner Bau- und Gartencenter «do it» in Zernez eröffnet. Sieben Jahre später, also im Jahr 2004, folgte der zweite «do it» Baumarkt in Punt Muragl. Er befindet sich an bester Verkehrslage im ehemaligen Lagergebäude der Josias Gasser Baumaterialien AG, das komplett zu einem Passivgebäude umgebaut wurde. Mit dem damals höchsten Gewerbe-Passivhaus der Welt blieb Gasser Baumaterialien ihren Prinzipien nachhaltigen Bauens treu und hat bewiesen, dass Ökonomie, Architektur und Ökologie sich in dieser wunderschönen Landschaft bestens vereinigen lassen. Passivhausbauten, das heisst Bauten ohne konventionelle Heizung, bewähren sich auch im hochalpinen Klima.

# Vortrag und Hausführungen mit Josias F. Gasser

Anlässlich dieses «Doppelten Jubiläums» hält Josias F. Gasser – Nationalrat und Inhaber/ Geschäftsleiter der Josias Gasser Baumaterialien AG – am Jubiläumsanlass ab 11.00 und 14.00 Uhr Kurzvorträge zum Passivhaus und führt interessierte Besucher durch das Gebäude. Nach zehn Jahren ist es mit der Steigerung der Energieeffizienz beim «do it» Baumarkt noch lange nicht vorbei. Josias F. Gasser wird einen Ausblick über die neu geplanten energetischen Massnahmen geben und am Beispiel dieses Gewerbe-Passivhauses zeigen, wie die Energiewende im Engadin umgesetzt werden kann.

# «Natürlich do it»

Der «do it» Baumarkt steht für kompetente Beratung sowie qualitativ hochstehende Produkte und Dienstleistungen. «Als Bündner Unternehmen kennen wir die Bedürfnisse unserer Kunden. Das «do it»-Team setzt jeden Tag alles daran, unseren Kunden den bestmöglichen Service und eine kompetente Beratung zu bieten», so Ricardo Oswald, Filialleiter in Punt Muragl. Kein Wunder, fühlen sich Heimwerker und Profis beim «do it» wie zu Hause. Das Thema Nachhaltigkeit wird im Bau- und Gartencenter seit seiner Gründung grossgeschrieben, weshalb umwelt- und sozialverträgliche Produkte von hoher Qualität gefördert werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf regionalen Produkten. Seit Anfang 2013 werden solche Produkte mit dem grünen «Natürlich do it»-Label gekennzeichnet. Zudem bietet das Bau- und Gartencenter Recycling aller wiederverwertbaren Stoffe an



Ricardo Oswald, Filialleiter

und trägt so dazu bei, dass wertvolle Werkstoffe erneut eingesetzt werden.

«do it» Baumarkt Punt Muragl Via da Puntraschigna 55, 7503 Samedan Tel. 081 838 80 20, Fax 081 838 80 21 www.doitbaumakt.ch puntmuragl@doitbaumarkt.ch

\*Ausgenommen bereits reduzierte Preise, nur gültig am 14. Juni 2014 in der Filiale Punt Muragl.



Umfassendes Sortiment für Handwerker und Gartenfreunde.



Grosses Bastel- und Dekor-Sortiment.

Samstag, 14. Juni 2014 Engadiner Post

Gottesdienste

# Engadiner Post

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00 stmoritz@publicitas.ch

#### Verlag:

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag Auflage: 8206 Ex., Grossauflage 18 020 Ex. (WEMF 2013) Auflage: 8381 Ex., inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration) Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91 info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82 E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32 E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Madlaina Niggli (mn), Stephan Kiener (skr)

Produzent: Stephan Kiener

Technischer Redaktionsmitarbeiter: Nuri Duran Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertrete (nba), Jon Duschletta (jd)

Praktikantin/Praktikant: Delia Krüger (dk)

Praktikantin/Praktikant: Delii Freie Mitarheiter

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),

Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs) Korrespondenten: Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),

Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol) Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen: Schweizerische Depeschenagentur (sda) Sportinformation (si) Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01 www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi Insertionspreise:

Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp., Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15

Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45 zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service: Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80

abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print: Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.– Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

3 Mte. Fr. 133.– 6 Mte. Fr. 199.– 12 Mte. Fr. 322.– **Abonnementspreise EPdigital** 

Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.- Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):

Inland: 3 Mte. Fr. 154.– 6 Mte. Fr. 190.– 12 Mte. Fr. 276.– Schnupperabo für 1 Monat Fr. 30.–

Abonnementspreise Ausland:

3 Mte. Fr. 183.- 6 Mte. Fr. 261.- 12 Mte. Fr. 413.- alle Preise inkl. MwSt.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

# **Konzert des Cor mixt**

Samedan Der Cor mixt Samedan lädt morgen Sonntag zu seinem traditionellen Jahreskonzert ein. Das Programm umfasst einen bunten Strauss romanischer Lieder, das ergänzt wird von bekannten Liedern in anderen Sprachen. Seit vergangenen Herbst steht der Cor mixt unter der Leitung von Curdin Lansel aus Zernez. Erstmals seit vielen Jahren findet das Konzert wieder im wunderschönen Saal des Hotels Bernina statt. Es beginnt um 17.00 Uhr.

(Einges.)

# Sie möchten einen neuen Hotelprospekt?

Wir gestalten, setzen drucken, heften, versenden.

Alles in einem Haus. info@gammeterdruck.ch T. 081 837 90 90 (St. Moritz) T. 081 861 01 31 (Scuol)



# **Giachem Arquint, Zuoz**

**Nekrolog** Wer hat ihn nicht gekannt, diese Persönlichkeit, leicht gebeugt und von Schmerzen gezeichnet, allein, aber mit einem liebenswerten Lächeln und seinem feinen Humor? Wir hatten uns zum Essen verabredet, er wollte mich mit seinem Auto am Bahnhof abholen

Eine leise, beklemmende Ahnung überfiel mich, es werde nicht dazu kommen. Ich wartete, dann stieg ich hinauf ins verlassene Dorf – «il cumün abandunà».

In der Crusch Alva beteuerte mir die freundliche Serviertochter: «Er kommt jeden Tag – mittags oder abends.» Ich schüttelte den Kopf: «Nein, heute nicht», erwiderte ich. Bestürzt über meine Antwort lief sie immer wieder zur Türe des Restaurants und hielt Ausschau.

Ich ass alleine und kehrte nach Hause zurück. Tieftraurig. Dann rief ich einen gemeinsamen Bekannten an und bat ihn, im Hause unseres Freundes nachzuschauen: «Es ist etwas geschehen.» Allein und still ist er von uns gegangen.

Giachem Arquint, Architekt und Hotelier. Wer hat ihn nicht gekannt, unseren Freund mit seiner Liebenswürdigkeit und seinem feinen Humor?

Dieu at detta la pasch.

Angelica Biert, Sent

### Veranstaltungen

# Abschluss der Belcanto-Woche

Pontresina Heute Samstagabend um 18.00 Uhr, findet in der Baselgia San Niculò in Pontresina das Abschlusskonzert der Belcanto-Woche des Hotels Saratz statt. Das Konzert bildet den Höhepunkt der jährlichen Gesangswoche. Mit Freude bereiteten sich Hobbysänger zusammen mit den Gesangsprofis der La Compagnia Rossini und dem Opernsänger Armin Caduff auf diesen Tag vor. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Einlass ab 17.30 Uhr. (Einges.)

# 0Z

**Evangelische Kirche** 

Sonntag, 15. Juni
Maloja 09.00, d, Pfr. Stefano D'Archino, italienisch
Silvaplana 10.00, d, Pfr. Urs Zangger, Konfirmation
St. Moritz, Bad 10.00, d, Pfr. Brent Fisher

**St. Moritz, Bad** 10.00, d, Pfr. Brent Fisher **Celerina Crasta** 10.00, d, Pfr. Markus Schärer

Pontresina Kuhböden 10.30, d, Pfr. Dominik Bolt / Pfr. David Last,
Familiengottesdienst, anschliessend Gelegenheit zum Brunchen und Bräteln, bei schlechter Witterung zur gleichen Zeit in der evangelischen Dorfkirche San Niculò
Samedan Dorfkirche 10.00, d, Sozialdiakon Hanspeter Kühni, musikalischer

Gottesdienst, anschliessend Apéro

Chamues-ch 17.00, d, Pfr. Markus Schärer
 Zuoz 10.00, d/r, Pfrn. Corinne Dittes, Konfirmation
 Zernez 11.00, r/d, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser

Guarda 17.00, r/d, Pfr. Stephan BösigerArdez 10.00, r, Pfr. Stephan BösigerFtan 11.10, r/d, Pfr. Stephan Bösiger

**Scuol** 18.30, d, Pfr. Jon Janett, Beginn der Versammlung des SEK, mit Abendmahl

Sent 10.00, d, Pfr. Ernst Oberli, mit Taufe
Lü 09.30, r, Pfr. Hans-Peter Schreich
Sta. Maria 10.45, r, Pfr. Hans-Peter Schreich

### **Katholische Kirche**

Samstag, 14. Juni

Silvaplana 16.45 italienisch St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad

Pontresina 16.45

**Celerina** 17.00, Festtagsgottesdienst, anschliessend Apéro

Samedan 18.30 italienisch

 Scuol
 18.00

 Tarasp
 17.00

 Samnaun
 19.30

 Valchava
 18.30

Sonntag, 15. Juni

St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch,

18.30 St. Karl, Bad, portugiesisch

**Pontresina** 10.30, ökumenischer Familiengottesdienst, Kuhböden, anschliessend Möglichkeit zum Picknick und Grillieren im Freien, bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der evang. Pfarrkirche San Niculò; 18.00

**Samedan** 10.30 **Zuoz** 09.00 **Zernez** 10.00

**Ardez** 19.30 **Scuol** 09.30

Samnaun 09.00 Compatsch; 10.30 Samnaun

Müstair 10.00

# Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 15. Juni

Celerina 10.00 Gottesdienst

Ardez, Sur En (Pensiun Lischana) 09.30 Gottesdienst



# Gottesdienst im Grünen

**Pontresina** Morgen Sonntag um 10.30 Uhr machen sich die katholische und die evangelische Kirchgemeinde Pontresina nicht auf ins Blaue, sondern ins Grüne. Mit Unterstützung der Akkordeon-Freunde Bernina feiern sie in den Kuhböden ausserhalb Pontresinas Richtung Morte-

ratsch und fragen sich, was es bedeutet, die Welt aus der Optik Gottes zu sehen. Brillen werden eine Rolle spielen und Schüler werden uns dazu Impulse geben.

Nach dem Gottesdienst, der von den Pfarrern Dominik Bolt und David Last und den Katechetinnen gestaltet wird, besteht die Möglichkeit, gemeinsam ein Risotto zu geniessen und zu bräteln (Fleisch bitte selbst mitbringen).

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst zur gleichen Zeit in der Pontresiner Dorfkirche San Niculò statt. Tel. 1600 gibt sonntags ab 08.00 Uhr Auskunft. (Einges.)

# Sonntagsgedanken

# **Die feine Nuance**

«Sie schätzen Bestehendes und wagen Neues», diesen Wunsch bzw. diese Anforderung lese ich hin und wieder in Stelleninseraten für eine freie Pfarrstelle. Ich schlucke leer und versuche mir vorzustellen: Da ist ein Mensch, der mit viel gutem Willen Pfarrer geworden ist. Er arbeitet in einer Gemeinde, in der alles bleiben soll wie es ist (Bestehendes wird geschätzt), und trotzdem ist ein Bewusstsein da, dass es wohl oder übel Veränderungen brauchen wird (fehlende Resonanz bei Angeboten, Probleme mit Finanzen etc.). Wenn er dann noch das Pech hat, dass sich auch schon seine Vorgänger engagiert verausgabt haben, ja, dann wird er ein Problem bekommen. Mehr auf viel ist bald einmal zu viel. «Sie schätzen Bewährtes und wagen mit uns zusammen Neues.» Dieser ähnliche Satz, ebenfalls aus einem Stelleninserat für eine Pfarrstelle, mit kleinen minimalen Nuancen, löst ganz andere Bilder bei mir aus. Da wird differenziert mit Vergangenheit umgegangen, da ist Bereitschaft zu spüren, wahrzunehmen und zu reflektieren, wo nötig loszulassen, und der zukünftige Pfarrer wird als Teil eines Kollektivs wahrgenommen. Die Gestaltung von «Kirche» wird nicht delegiert, sondern als gemeinsame Aufgabe betrachtet.

Nun, ich muss mich nicht bewerben und fühle mich wohl in Celerina. Nicht zuletzt gerade weil ich hier als Pfarrer an einem Prozess im letzteren Sinn und Stil teilnehme. Ein Prozess, angetrieben von Fragen, die in spannende Auseinandersetzungen mit sich selber und mit vielfältigsten Mitmenschen führen: Welche Strukturen können dabei helfen, dass Menschen in ihrer persönlichen Auseinandersetzung mit ihren religiösen Fragen und in Notsituationen guten und verlässlichen Zugang finden zu altbewährten Ressourcen, Erfahrungen und Weisheiten unseres christlichen Kulturgutes, ohne dass bitter nötige Veränderungen und Korrekturen von auch Essenziellem behindert werden? Wie können heutiger Individualismus und tief verwurzelte Bedürfnisse nach Gemeinschaft zusammenkommen? Was kann und muss regional angegangen werden, damit sich lokale Kirch- und Dorfgemeinschaft wieder in ihren wahren Stärken entfalten können? Danke für Ihre eigenen Gedanken am Sonntag, vielleicht ja auch zu obigen Fragen. Markus Schärer, Pfarrer in Celerina

und Berater in der Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen für das Engadin und die Südtäler

# Gottesdienst mit Flötenmusik

Samedan Im Gottesdienst von morgen Sonntag erklingen in der evang. Dorfkirche Samedan vielfältige Melodien. Zu Gast ist das Blockflötenensemble unter der Leitung von Lotti Spiess. Passend zum Sommeranfang können sich Einheimische und Feriengäste auf einen bunten Melodienstrauss freuen. Die Feier steht unter dem Motto «Hoffnungsstreifen». Wir leben von der Hoffnung - von der Hoffnung auf eine menschenwürdige Welt im Einklang mit der Schöpfung. Von der Hoffnung auf die Unterstützung durch andere Menschen in schwierigen Situationen. Von der Hoffnung auf Gottes Hilfe in ausweglos scheinenden Momenten. Wir leben von anderen Menschen, die uns Hoffnung geben. Hoffnungsstreifen, die nicht nur am Horizont aufleuchten, sondern in gutem Tun diakonisch tätig werden. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr und wird gestaltet vom Sozialdiakon Hanspeter

(Einges.)

Der Herr ist meine Zuversicht.

Psalm 103, 13

sterben die Toten nicht von uns fort, sondern in uns hinein.

Wo Liebe lebte,

# Todesanzeige

Wir danken von ganzem Herzen für die liebe Anteilnahme und tiefe Verbundenheit beim Abschied unserer unvergesslichen

# Martha Flück

Unser besonderer Dank geht an:

- Dr. med. Andri Schläpfer für seine gute, umsichtige Betreuung
- Herrn Pfarrer Brent Fisher für die würdige und persönliche Gestaltung der Trauerfeier

Wir danken auch allen, die unserer Mutter in ihrem Leben Gutes erwiesen und sie zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

St. Moritz, im Juni 2014

....

Die Trauerfamilien

176.795.713



Engadiner Post POSTA LADINA



Tel.: 081 836 26 88 • www.crystalhotel.ch



# **Die Samedner Tuor wird untersucht**

Sie messen aus, fotografieren, beschreiben und machen Modelle: Acht Schülerinnen und ein Schüler der Samedner Oberstufe rücken dieser Tage den altehrwürdigen Mauern der Samedner «Tuor» auf den Leib. Unter der Leitung von Christoph Walser vom Archäologischen Dienst Graubünden versuchen sie, mehr über die Geschichte und Bauweise des mittelalterlichen Gebäudes zu erfahren. Viel weiss man nämlich noch nicht über den ehemaligen Wohnturm, der seit seinem Umbau 2008 als kulturelles Zentrum genutzt wird. Eine dendrologische Analyse datiert seine Erstellung zwischen 1218 und 1263. Dann diente er lange Jahre als Wohnsitz des niedrigen Adels, ab 1586 wurde er zeitweilig auch von der Verwaltung genutzt, zuletzt als militärisches Arrestlokal. Mit dem Projekt «Wissenschaft im Turm - ein Turm schafft Wissenschaft» möchten die Samedner Schüler in Zusam-

menarbeit mit Archäologiestudenten und Archäologen die mittelalterlichen Mauern zum Sprechen bringen. Erste Ergebnisse ihrer Arbeit werden diesen Sommer im Rahmen einer kleinen Ausstellung präsentiert. Dabei wird der Fokus auf der bisherigen Bauforschungsgeschichte liegen, die einer grösseren Öffentlichkeit noch nicht unbekannt ist. Nach einer Projektwoche Ende Sommer werden die «Jungforscher» und Wissenschafter genug Material gesammelt haben, um eine umfassende Ausstellung samt Publikation zu konzipieren, die im kommenden Dezember eröffnet werden soll. Mit Infotafeln und audiovisuellen Installationen soll dannzumal die Vergangenheit des mittelalterlichen Wohnturms erlebbar gemacht werden. Ziel ist es zudem, die gegenwärtige Nutzung der Tuor zu dokumentieren sowie aufzuzeigen, welche Rolle dieses Gebäude künftig für die Region haben könnte.

Sonntag

# **Kleines Road**movie

MARIE-CLAIRE JUR

Zwei Ouellen klären mich unmissverständlich über den jeweiligen Strassenzustand auf: Die Stossdämpfer meines in die Jahre gekommenen Autos und mein Rücken. Die beiden melden mir auf dem täglichen Arbeitsweg nach St. Moritz jede Unebenheit und Bruchstelle im Asphalt. Dank ihnen weiss ich also, ohne einen Experten zu konsultieren, dass die Strecke zwischen Sils Beach Club und Silvaplana Schlagloch-Kreisel durch den letzten langen Winter stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

An die Grenze der Belastbarkeit gelangte mein persönliches Diagnostiksystem unlängst im Nordosten Rumäniens. Unweit der ukrainischen Grenze durchqueren wir den Maramures, die wohl ursprünglichste und wildeste Region des Landes. Die Überlandstrasse Nr. 18 ist die nördlichste Verbindung durch die Ostkarpaten Richtung Bukowina. Und wird zwischen Borsa und Cârlibaba zum baren Hindernislauf. Schlaglöcher, Murgänge und querende Wasserläufe zwingen zum langsamen Zickzackkurs. Mit einem Durchschnittstempo von 20 Stundenkilometern quält sich unser voll beladener Dacia Logan 1,2 Liter über die kurvige Passstrasse. Wir sind am Sonntagnachmittag die Einzigen auf dieser Strecke durchs Niemandsland. Und entsprechend froh, dass der Spuk nach vier Stunden ein glückliches Ende findet.

Die Moral von der Geschicht? – Erstens: Wo die Gelder der EU oder des Kantons nicht hinfliessen, ist mit einer holprigen Fahrt zu rechnen. Zweitens: Anderswo ist es immer schlimmer als bei uns. Drittens: Auto fahren auf perfekten Strassen ist langweilig.

FIFA WORLD CUP

marie-claire.jur@engadinerpost.ch

# **Die Direktnummer** für Inserate

081 837 90 00

**Publicitas AG** Via Surpunt 54 7500 St. Moritz stmoritz@publicitas.ch



Engadiner-Küchencenter

Zernez / Pontresina

081 856 11 15 info@bezzola.ch

# WETTERLAGE

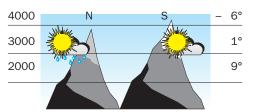
Zwischen einem Hoch über West- und einem Tief über Osteuropa liegen die Alpen in einer schwachen Nordströmung, mit der am Wochenende die Luftmassen über die Alpen nach Norditalien abgedrängt werden.

# PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Vor allem in den Südtälern nochmals gewittrig! Vorerst aber beginnt der Tag wie schon zuletzt in ganz Südbünden gering bewölkt und sonnig. Damit stellen sich rasch wieder schwül-warme Temperaturverhältnisse eine, sodass noch am Vormittag erste grössere Quellwolken in den Himmel wachsen. Nachmittags sind dann insbesondere in den Südtälern von Italien her Regenschauer und Gewitter zu erwarten. Im Engadin ist die Schauer- und Gewitterneigung hingegen nicht mehr allzu gross. Doch auch hier kann es gebietsweise noch einmal nass werden. Morgen Sonntag sollte der Tag abseits der Grenze zu Italien trocken verlaufen.

# BERGWETTER

Bis um die Mittagszeit herrschen allgemein wiederum brauchbare Wetterverhältnisse im Gebirge vor. In der Folge ist von der Bernina- bis zur Ortlergruppe mit einem Gewitterrisiko zu rechnen. Hin zur Silvretta wird hingegen von Norden her die Luftschichtung langsam etwas stabiler.



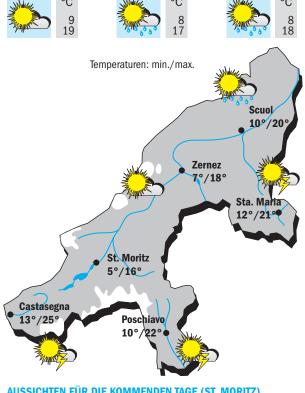
# DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m) Samedan/Flugplatz (1705 m) 7° windstill Poschiavo/Robbia (1078 m) 11° windstill Scuol (1286 m) 12° windstill Sta. Maria (1390 m) 13° windstill

14 km/h

# AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Montag



# AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag Montag Dienstag Campiunadi mundial da la FIFA 2014 tar RTR Video-livestream sin rtr.ch cun commentari rumantsch dumengia, ils 15-06-2014 SVIZRA-ECUADOR a las 18:00 sin rtr.ch Dapli sin www.rtr.ch Radiotelevisiun Svizra Rumantscha **SRG SSR**